

Die Coptica der Wiener Papyrussammlung

Von Walter Till, Wien

Sachliche Übersicht

Die in der Papyrussammlung der Nationalbibliothek in Wien verwahrten koptischen Sammlungsobjekte sind — mit Ausnahme einiger gemusterter Gewebe — beschriftete Stücke, und zwar Papyri, Pergamente, Papiere, Ostraka (Scherben und Kalkstein), Leder und Gewebe. Dem Inhalte nach ist dieser rund 12000 zählende Bestand außerordentlich mannigfaltig. Von den literarischen Texten sind selbstverständlich die biblischen Texte am weitestgehend veröffentlicht und am ausführlichsten behandelt, weil ja hier eine Bestimmung und eindeutige Einordnung am leichtesten und raschesten vorgenommen werden kann. Es sind keine vollständigen Codices vorhanden, wohl aber viele Blätter und Blatteile von solchen.

Schon Krall hat in den M¹⁾ einige Bibeltexte veröffentlicht und zwar: M I 67 ff., M II 67 ff., 264 ff. (kleine Teile aus den achmimischen Zwölf Kleinen Propheten). Über die achmimischen Zwölf Kleinen Propheten handelt auch Kralls „Nachtrag zum Achmimer Fund“ M IV 143 f. Meist sind diese Texte in anderen Veröffentlichungen vollständig wiedergegeben. Die Einzelheiten hierüber lassen sich leicht aus dem nach den Signaturen geordneten Verzeichnis der Veröffentlichungen entnehmen. Die Signaturen der ohne weitere Angabe veröffentlichten oder angeführten Stücke kann man, soweit sie sich bisher feststellen ließen, aus dem Literaturverzeichnis ersehen.

1) Die Abkürzungen sind im Literaturverzeichnis aufgelöst. Dort findet man auch die näheren Angaben über die Veröffentlichungen, deren Titel nicht abgekürzt ist.

Die meisten biblischen Texte (AT und NT) wurden von Wessely veröffentlicht, und zwar im 9., 11., 12., 15., 16. und 18. Band der Stud. Im 18. Band ist No. 283 (K 9263), das auch sonst als „apokryph“ in die Literatur eingegangen ist¹⁾, tatsächlich Apc 19²⁰—20⁹. Auch das in Stud 9 No. 33 veröffentlichte K 9338 ist nicht als biblischer Text bezeichnet, obwohl es Jes 5¹¹—27 ist, was jedoch schon mehrmals festgestellt wurde. Außer in den genannten Bänden der Stud hat Wessely auch in Einzelabhandlungen Bibeltexte veröffentlicht und zwar (auf Pergament): SbW 155/1 (Psalmen), „Ein faijumisch-griechisches Evangelienfragment“ (aus Mt 15), „Die Wiener Handschrift der saidischen Acta Apostolorum“ und „Ein Sprachdenkmal des mittelägyptischen (baschmuischen) Dialektes“ (aus Rm und Heb).

In dem Bestreben, die Zusammengehörigkeit der oft ganz verstreut veröffentlichten Blätter festzustellen und alle biblischen Texte, zunächst die auf Pergament geschriebenen, katalogmäßig zu behandeln (vgl. Till Kat), habe ich diese Texte soweit als möglich festgestellt und die noch nicht veröffentlichten bis auf einige wenige in den folgenden Schriften veröffentlicht: MPS (AT und NT), Mus 50 (AT), „Ein sahidisches Baruchfragment“, „Die achmimische Version der Zwölf Kleinen Propheten“ (vgl. Wessely Stud 16), Mus 49 (AT und NT), Bibl (AT und NT), Mus 51 (NT), „Ein achmimisches Jakobusbrieffragment“. Von den als biblische Texte festgestellten Pergamenten blieben nur einige unveröffentlicht und zwar: K 2627 (aus Mt 26; Kat 64), K 2817 (aus Rm 4; Kat 149), K 2812 (bohairisch aus Ps 9 und 10; Kat 186), K 2813 (boh. aus Ps 96, 97 und 98; Kat 187), K 2814 (boh. Lektionar mit Psalmstellen; Kat 189). Von einigen in MPS aufgenommenen Stücken sind nicht die vollen Texte, sondern nur die Abweichungen bekannt gemacht.

Die weit überwiegende Mehrheit dieser Texte ist im saidischen Dialekt geschrieben und zwar Teile von 63 Handschriften mit Texten des AT, 101 Handschriften mit Texten

1) Vgl. Till Kat 164 Fn 2.

des NT und von 21 Lektionaren. Teile von nur vier Handschriften mit biblischen Texten weisen den bohairischen Dialekt auf und zwar: 2 Psalter (K 2812 und K 2813)¹⁾, 1 Johannesevangelium (K 232) und ein Lektionar mit lauter Psalmstellen (K 2814)¹⁾. Teile von 21 Handschriften sind im faijumischen Dialekt geschrieben²⁾; 6 davon entfallen auf das AT, 15 auf das NT. Den achminischen Dialekt weisen nur zwei Handschriften auf: die bekannte, ursprünglich 366 Textblätter umfassende Handschrift der Zwölf Kleinen Propheten, von der die Wiener Papyrussammlung 131 Blätter besitzt (K 11000) und ein ganz kleines Stück eines Blattes einer alten Handschrift (K 8650); dieses Stückchen enthält zwei Verse aus dem Jakobusbrief. Im ganzen sind also Teile von 212 Pergamenthandschriften mit biblischen Texten festgestellt. Es entfallen darauf 641 Blätter oder Blatteile mit 435 Signaturen.

Da die sehr zahlreichen literarischen Papyri noch nicht durchgearbeitet sind, läßt sich auch über die biblischen Texte auf Papyrus nichts Abschließendes sagen. Krall veröffentlichte einige kürzere Texte in den M I 67 ff. und M II 68 ff. Wessely hat außer in den oben angeführten Bänden der *Stud. Bibeltexte auf Papyrus* in folgenden Publikationen veröffentlicht: *SbW 155/1* und „Saidische Papyrusfragmente der Paulinischen Briefe“. Ich habe zwei solcher Texte in *Mus 51* herausgegeben und mit P. Sanz zusammen „Eine griechisch-koptische Odenhandschrift“. Ich habe wohl damit begonnen, die literarischen Papyri nach Bibeltexten zu durchsuchen und konnte einige (durchweg NT) feststellen; doch mußte ich diese Arbeit aus Mangel an Zeit wieder aufgeben. Auf Papier sind bisher keine Bibeltexte in der Sammlung festgestellt worden, und andere Beschreibstoffe (Ostraka) kommen hier

1) Unveröffentlicht.

2) Aus Versehen wurde im *Kat* bei den faijumischen Stücken die Datierung nicht notiert. Da die Stücke wegen der Gefährdung durch kriegerische Handlungen geborgen wurden und infolgedessen unzugänglich sind, in dieser Zeit aber der Druck des *Kat* begonnen und vollendet wurde, konnte die Datierung bei diesen Stücken nicht mehr nachgetragen werden.

nicht in Frage. Einzelne Bibelverse, die zu magischen Zwecken oder als Schreibübung aufgeschrieben wurden, habe ich nicht als Bibeltex-te behandelt.

Unter den nichtbiblischen literarischen Texten der Sammlung finden sich alle möglichen Gattungen der Literatur. Die große Mehrheit der veröffentlichten Stücke sind Pergamente. Im folgenden gebe ich die bisher erschienenen Veröffentlichungen an, wobei ich zwischen den auf Pergament und den auf Papyrus geschriebenen Texten nicht unterscheide. Texte verschiedenen theologischen Inhalts wurden schon von Krall ediert. Besonders hingewiesen sei auf M I 69 ff.: eine saidische Anaphora (K 4854, dazu die kleinen Bruchstücke K 82 und K 83). Die übrigen von Krall in den M edierten literarischen Texten wurden von Wessely später vollständiger herausgegeben. Wessely hat vor allem im 9., 11., 15. und 18. Band der Stud viele theologische Texte verschiedenen Inhalts veröffentlicht. So finden sich darunter Apokrypha, die in der sehr dankenswerten Schrift von W. Grossouw: *De apocriefen van het Oude en Nieuwe Testament in de koptische letterkunde* (Studia catholica 10, Nijmegen 1934) ihre Einordnung fanden. Die von Wessely veröffentlichten Texte sind nicht übersetzt, außerdem sind sie ohne Worttrennung und nicht immer ganz zuverlässig wiedergegeben. Aus diesem Grunde beabsichtige ich, die apokryphen Texte zusammen mit noch unveröffentlichten herauszugeben.

Besonders zahlreich sind die Heiligen- und Märtyrerverlegenden unter den literarischen Texten vertreten. Mit gewissen nicht zahlreichen Ausnahmen habe ich sie in HM behandelt (Text und Übersetzung). Vgl. dazu Wessely Stud 15 und 18. Derartige Texte wurden außerdem in folgenden Publikationen veröffentlicht: Bilabel, Griechische, koptische und arabische Texte usw. (Kyprianlegende); Groterjahn, Mus 51 (Kyros); Simon, Fragment d'une homélie copte en l'honneur de Samuel de Kalamon; Till, Ein saidischer Bericht der Reise des Apa Johannes nach Babylon; Till, MPS (Pisentius; Theognosta); Till, Mus 51 (die kleinen Fragmente R und S). Zu den Apophthegmata patrum Aegyptiorum hat

Wessely Texte in Stud 11 ediert (vgl. Krall M II 72 ff.); ferner Chatne, *Trois nouveaux feuillets du recueil sahidique des apophtegmes des pères*. Zu den *Memoiren des Dioskoros* finden sich Texte bei Wessely Stud 15 und 18 (vgl. Krall M IV 63 ff.). Pachomiana bringt Wessely in Stud 11 und 18. Unsere Pachomiana hat Lefort veröffentlicht in Pach und gab einen Nachtrag in Mus 49. Schenutetexte sind bei Wessely Stud 9 und 18 enthalten, ferner in Leipoldt, *Sinuthii archimandritae vita et opera omnia III*. Außerdem besitzt die Sammlung auch noch eine Anzahl unveröffentlichter Texte, die W. E. Crum nach Abschriften als Schenutetexte bezeichnete.

Zur übrigen Literatur seien folgende Veröffentlichungen angeführt: Crum, *The canons of Athanasius of Alexandria*; Lantschoot, *Col* (Schlußschriften); Till, *Ein koptisches Lied (Hilaria)*; Till, *Osterbrief und Predigt in achmimischem Dialekt* (vgl. Krall M II 55); Till, *Griechische Philosophen bei den Kopten* (dazu Wessely Stud 18, 276); Wessely, *Neue Materialien zur Textkritik der Ignatiusbriefe* (vgl. Wessely Stud 18, 280). Dazu gibt es noch ein unediertes Blatt und auch die Bibliothèque Nationale in Paris besitzt, wie mir Herr Prof. Lefort mitteilte, einige Blätter, die zum selben Codex gehören. Texte zu den Konzilakten finden sich in Wessely Stud 15. Dort sind auch Teile von liturgischen Kalendern veröffentlicht; zu diesen gibt es noch eine Anzahl unveröffentlichter Blätter. Außerdem besitzt die Sammlung 255 einzelne Blätter und größere Teile von Codices in bohairischem Dialekt (teils mit, teils ohne arabische Übersetzung), die wohl alle liturgischen Charakter haben. Sie sind durchwegs unveröffentlicht. Mit einigen von ihnen will sich Frau Dr. M. Cramer beschäftigen. Der von Krall M II 54 veröffentlichte kurze subachmimische Text wurde von Wessely in PO IV 185f. wiederholt (K 10156).

Eine ziemlich eingehende Behandlung erfuhren die magischen Texte. Schon Krall hatte in M V 115 ff. den Amuletten einen längeren Aufsatz gewidmet. Kropp nahm in Z vier Wiener Texte auf und behandelte einen weiteren (K 8031)

bei Preisendanz, Papyri graecae magicae II. Die umfassendste Behandlung erfuhren die Wiener koptischen Zaubertexte durch Stegemann in WZ; dazu Till, WZ; Polotsky, Zwei koptische Liebeszauber; Polotsky, Suriel der Trompeter. Nachträge brachte Stegemann in Mus 51. Außer diesen Texten gibt es noch einige unveröffentlichte Texte magischen Charakters. Einen der Zaubertexte sehr nahestehenden Text behandelt Till, Eine koptische Bauernpraktik (mit Bemerkungen von Stegemann).

An dieser Stelle sei auch die „Schulbücherliteratur“ erwähnt (Krall M IV 126 ff.), die aus Vokabularien, Wörterlisten und Schreibübungen an Buchstabenverbindungen in alphabetischer Anordnung bestehen.

Zu allen Gattungen der koptischen Literatur gibt es noch eine große Menge unveröffentlichter Texte in der Sammlung, besonders unter den Papyri, die in dieser Hinsicht noch lange nicht gesichtet sind. Leider fehlt es an Arbeitskräften, um die reichen Schätze auszuwerten.

Auch an nichtliterarischen Texten: Rechtsurkunden, Briefen, Listen und dergleichen ist die Sammlung sehr reich. Veröffentlicht wurden solche Texte von Krall in M I 62 ff. bzw. M II 43 ff. (Aus einer koptischen Klosterbibliothek I und II), M II 56 ff., M V 21 ff. (Koptische Briefe). Krall C stellt hier die Hauptpublikation dar. Sie enthält neben einer großen Anzahl von Rechtsurkunden aller Art auch Briefe, die ja für die Rechtsgeschichte vielfach ebenso wesentlich sind, wie die Urkunden im engeren Sinn. Unter den von Crum in „Koptische Rechtsurkunden des achten Jahrhunderts aus Djême“ veröffentlichten Texten sind auch zwei Wiener Stücke, die ursprünglich von Krall, WZKM 2, 25 ff. und 273 ff. herausgegeben worden waren. Krall hat ferner Urkunden herausgegeben in „Beiträge zur Geschichte der Blemyer und Nubier“ und in Rec 6. Die Wiener koptischen Rechtsurkunden wurden auch in rechtsgeschichtlichen Arbeiten benützt, vor allem in Boulard, Vente und Steinwenter, Stud. Das von Krall in OKH erwähnte Archiv des Schmuner Notars Schenute umfaßt mehr als 200 Stücke, zumeist Briefe, und ist

noch nicht veröffentlicht. Ich habe angefangen, die Bearbeitung dieser Sammlung vorzubereiten, wurde aber immer wieder durch andere Arbeiten davon abgezogen. Daneben gibt es unter der großen Masse unedierter nichtliterarischer Texte noch viele Urkunden, die große Mehrheit aber besteht aus Briefen, darunter auffallend viele im faijumischen Dialekt. Briefe sind außer in den erwähnten Schriften noch veröffentlicht in: Crum, *Coptic documents in Greek script*¹⁾; Till, *Eine koptische Alimentenforderung*; Till, KB. Die koptischen Papiere der Sammlung enthalten außer den angeführten bohairischen Codexteilen hauptsächlich nichtliterarische Texte. Nur ganz wenige davon sind in den oben genannten Publikationen veröffentlicht.

Die Sammlung besitzt 744 koptische Ostraka (meist Scherben, verhältnismäßig wenige Kalksteine). Die darauf geschriebenen Texte haben natürlich in der weitaus überwiegenden Mehrheit nichtliterarischen Charakter. Krall hat in WZKM etliche veröffentlicht, deren jetzige Signaturen hier im Literaturverzeichnis angeführt sind. Die meisten der von Crum in ST mit der Bezeichnung (CW) veröffentlichten Ostraka gingen in den Besitz der Wiener Papyrussammlung über. Sie wurden seinerzeit von Crum an Wessely übertragen und später aus dessen Nachlaß angekauft. Darunter befinden sich auch unedierte Stücke. 17 Wiener Ostraka (zum Teil schon früher edierte) sind in Till Schutzbr mit Text und Übersetzung aufgenommen. Es handelt sich um Urkunden und Briefe, die sich auf Schutzbriefe beziehen. Die bis dahin schon bekannt gewesenen Texte dieser Art wurden vorher von A. Arthur Schiller in *The Coptic ⲛⲟⲣⲉⲥ ⲙⲛⲟⲩⲧⲏⲥ* documents (Studi in memoria di Aldo Albertoni I, Padua 1933, 303 ff.) behandelt. Die große Mehrheit der Wiener koptischen Ostraka ist noch nicht veröffentlicht. Allerdings befinden sich viele Bruchstücke darunter, deren Veröffentlichung sich nicht lohnt. Meistenteils handelt es sich um Briefe.

1) Von dieser merkwürdigen und interessanten Gattung von Briefen gibt es noch zwei unveröffentlichte Stücke in der Sammlung; K 114 und K 3240.

Zum Schluß führe ich noch die in den letzten Jahren erschienenen Berichte über die Sammlung an, soweit darin der koptische Bestand behandelt erscheint.

Till, Die orientalische Abteilung der Wiener Papyrussammlung. *Orientalia* 4 (Rom 1935), 386—390.

Till, Bericht über die orientalische Abteilung der Papyrussammlung der Nationalbibliothek in Wien, 1930—1935. *Chronique d’Egypte* 11 (Brüssel 1936), 478—483.

Gerstinger, Bericht über den derzeitigen Stand der Arbeiten an den Papyrus Erzherzog Rainer. *Atti del IV. Congresso internazionale di Papirologia* (Firenze 1935), Mailand 1936, 305—312.

Till, Bericht über die Papyrussammlung der Nationalbibliothek in Wien, 1936. *Chronique d’Egypte* 12 (Brüssel 1937), 301—302.

Till, Tätigkeitsbericht 1937 der Papyrussammlung der Nationalbibliothek in Wien. *Archiv für ägyptische Archäologie* 1 (Wien 1938), 71—73.

Till, Über die ägyptologischen Bestände der Wiener Papyrussammlung. *Archiv für ägyptische Archäologie* 1 (Wien 1938), 19—20.

Till, Papyrussammlung der Nationalbibliothek 1937. *Chronique d’Egypte* 14 (Brüssel 1939), 201—202.

Till, Wien, Papyrussammlung der Nationalbibliothek, 1938. *Chronique d’Egypte* 14 (Brüssel 1939), 414—415.

Es ist zu hoffen, daß die Tätigkeit an der Papyrussammlung nach Beendigung des Krieges durch neue junge Kräfte und durch die Vermehrung der Bestände neuen Auftrieb erfährt und daß auch die finanziellen Schwierigkeiten, durch die die Editionstätigkeit gehemmt wurde, für immer beseitigt werden und sowohl die „Mitteilungen“ wie auch das „Corpus“ in einer der wissenschaftlichen Bedeutung der Sammlung würdigen Weise wieder regelmäßig die Sammlungsschätze der Öffentlichkeit zugänglich machen können.

Die Signaturen

Die ersten Betreuer der ehemaligen „Sammlung der Papyrus Erzherzog Rainer“, die vermehrt durch späteren Zuwachs die jetzige Papyrussammlung der Nationalbibliothek bildet, hatten ursprünglich scheinbar die Absicht, alle Stücke ohne Rücksicht auf den Beschreibstoff und die Sprache durchlaufend zu numerieren. Später schlug man den umgekehrten Weg ein und numerierte möglichst alles getrennt nach Sprache und Beschreibstoff. Auch dieses System wurde beim nationalägyptischen Bestand wieder aufgegeben; alle hieratischen, demotischen und koptischen Stücke erhielten eine gemeinsame Zählung. Aus diesem einheitlichen numerus currens des nationalägyptischen Bestandes habe ich die koptischen Stücke ohne Änderung der Signaturen herausgenommen. Die dadurch entstandenen Lücken in der Nummernreihe konnten beim koptischen Bestand so gut wie vollständig durch unsignierte Stücke aufgefüllt werden. Bei den weitaus kleineren hieratischen und demotischen Beständen war das allerdings nicht möglich. Die Ostraka haben auch jetzt noch eine gesonderte Nummernreihe und zwar für jede Sprache eine eigene.

Der Wechsel im System der Signierungen hatte in den ersten Jahrzehnten leider auch vielfach eine Änderung der Signaturen zwangsläufig zur Folge. Außerdem scheinen auch aus anderen, mir nicht bekannten Gründen, vielfach wohl auch aus Versehen, solche Änderungen vorgenommen worden zu sein. Nur zu oft wurden die Signaturen sogar mehrmals geändert. Das war fast bei allen Papieren der Fall. Diese wurden ursprünglich mit den Nummern von 17000 an bezeichnet. Dann erhielten sie die Nummern über 29000 und schließlich wurden sie unter die übrigen Stücke eingereiht und erhielten niedrigere Nummern. Leider wurden weder diese Signaturänderungen in Konkordanzen festgehalten noch wurde irgendwo vermerkt, daß ein Stück veröffentlicht oder angeführt ist. Es kommt auch vor, daß dasselbe Stück unter verschiedenen Signaturen angeführt ist. So wird ein

koptisches Papier M V 28 mit der Nummer 17600, einige Seiten später (M V 55) mit 17315 bezeichnet, um schließlich nach weiteren, in Veröffentlichungen glücklicherweise nicht zutage tretenden Änderungen, die Signatur K 11091 zu erhalten. Ein koptischer Papyrus hat im Führer die Inventarnummer 520, in den Mittheilungen und im Corpus die Nummer 1800 und erhielt schließlich die heutige Signatur K 8313. Außerdem wurden nicht gerade selten auch Texte veröffentlicht oder erwähnt, ohne daß irgendeine Bezeichnung angegeben ist. Es ist klar, daß auf diese Weise bezüglich der in den älteren Veröffentlichungen bis herauf zu Wesselys „Studien zur Palaeographie und Papyruskunde“ eine beträchtliche Unsicherheit herrscht und daß es in vielen Fällen nicht möglich war, das Original zur Veröffentlichung zu finden oder festzustellen, ob ein Sammlungsobjekt schon veröffentlicht ist oder nicht¹⁾. Hier erfüllt sich wie kaum je der Ausspruch, daß die Sünden der Väter sich an den Kindern und Kindeskindern rächen.

In dem Bestreben, dem unheilvollen Fortwirken dieser wahren Erbsünde wenigstens für den koptischen Bestand ein Ende zu bereiten, sammelte ich zunächst einmal in langwieriger und zeitraubender Arbeit aus allen mir zugänglichen Quellen alle Signaturänderungen, die ich feststellen konnte, und legte so im Laufe der Zeit eine viele tausend Änderungen umfassende rekonstruierte Konkordanz an. Ich glaubte damit ein Instrument zu schaffen, das es gestattet, die nach der Veröffentlichung geänderten Signaturen festzustellen und so die Originale zu finden. Leider wurde ich bei der Probe aufs Exempel arg enttäuscht. Die in mühseliger Kleinarbeit aufgebaute Konkordanz enthielt boshafterweise fast ausschließlich unveröffentlichte Stücke oder erfaßte die ältesten Änderungen nicht, so daß sie sich als praktisch wertlos erwies. So mußte ich den noch mühsameren Weg einschlagen und die Veröffentlichungen unmittelbar mit den Originalen vergleichen. Das ist bei einem Bestand von rund 12000 Stücken,

1) In den Veröffentlichungen kommen bei der Angabe von Signaturen außerdem auch Druckfehler vor.

von denen immerhin ziemlich viele veröffentlicht sind, eine saure Arbeit. Bei Stücken, die ohne Angabe einer Nummer veröffentlicht oder angeführt sind oder deren Signatur nach der Veröffentlichung geändert wurde, war bei der großen Masse ein systematisches Suchen in der Regel ausgeschlossen. Das war eigentlich nur bei den von Crum in den Short texts veröffentlichten Ostraka möglich¹⁾. Sonst war das Auffinden des richtigen Stückes nur nach der Erinnerung möglich, manchmal half auch der gütige Zufall mit. Daß bei diesen Schwierigkeiten nicht alle Fragen aufgeklärt werden konnten, ist eigentlich selbstverständlich. Wenn ich mich trotzdem zu einer Veröffentlichung dieser Zusammenstellung entschließe, so gehe ich dabei von der Erwägung aus, daß die Feststellung dieser verhältnismäßig wenigen Stücke vielleicht erst nach langer Zeit erfolgt und daß eine nicht ganz lückenfreie Zusammenstellung immerhin besser ist als gar keine. Die Lücken sind übrigens im Vergleich zu den identifizierten Stücken nicht so groß und auch von geringerer Bedeutung, weil nur ein einziges größeres, voll veröffentlichtes Stück nicht festgestellt werden konnte. Von den 178 ohne Angabe der Signatur veröffentlichten Texten konnten 170 festgestellt werden. Von den 122 veröffentlichten oder angeführten Stücken, deren Signatur nachträglich geändert wurde, konnten 94 festgestellt werden. Von den 36 nicht identifizierten Stücken sind 27 nur erwähnt oder es ist nur ein kurzer Passus daraus angeführt; für diese besteht von vornherein fast keine Aussicht, aufgefunden zu werden, da sie zu wenig Anhaltspunkte bieten.

Es könnte zunächst als das Einfachste erscheinen, die Signaturänderungen wenigstens bei den bis jetzt veröffentlichten Stücken wieder rückgängig zu machen und ihnen wieder die Signatur zu geben, unter der sie veröffentlicht wurden. Es hätten sich aber so eine ganze Reihe gleichlautender Signaturen ergeben; ein Teil davon hätte dann doch geändert oder wenigstens durch diakritische Zusätze unter-

1) Diese Texte sind ohne Signatur veröffentlicht, weil die Stücke damals in Privatbesitz waren und erst etwa 10 Jahre später in die Wiener Papyrussammlung kamen.

schieden werden müssen. Die meisten Papiere hätten ferner wieder auf die Nummern über 17000 gebracht werden müssen, wodurch eine unausfüllbare Lücke im numerus currens entstanden wäre. Die Wiederherstellung der alten Signaturen hätten den Wirrwarr nur noch erhöht und statt einer Konkordanz der geänderten Signaturen hätte eine der wiederhergestellten angelegt werden müssen. So hielt ich es für das beste, alles so zu lassen, wie ich es vorfand. In den wenigen Fällen, wo zwei Stücke dieselbe Signatur haben, fügte ich der einen ein bis als diakritisches Zeichen hinzu. Ich wählte bis, weil a b etc. einzelne Teile desselben Stückes bezeichnen, A B etc. verschiedene Texte auf demselben Stück (Krall C) und eine durch einen Strich abgesetzte weitere Zählung die Blätter einer Handschrift (z. B. bei K 8706).

Ursprünglich war nur eine Zusammenstellung der in den älteren Veröffentlichungen enthaltenen Stücke geplant. Die Hinzufügung der übrigen bis auf den heutigen Stand machte verhältnismäßig geringe Mühe, so daß es sich wohl lohnte, die Übersicht bis auf den heutigen Tag fortzusetzen. Die dafür bearbeitete Literatur ist in einer alphabetischen Reihe zusammengestellt, aus der auch die Auflösungen der Abkürzungen zu ersehen sind. Den Verfasseramen habe ich grundsätzlich immer ausgeschrieben und nur dort den Titel abgekürzt, wo es sich lohnte, d. h. wenn das Werk mehrmals angeführt wird. Im Literaturverzeichnis habe ich dort, wo es die geringe Anzahl der veröffentlichten Stücke zuließ, jeweils die Signaturen dieser Stücke angeführt. Jedenfalls aber sind die ohne Angabe der Signaturen veröffentlichten oder angeführten Stücke angegeben, soweit feststellbar mit den Signaturen.

Im eigentlichen Verzeichnis der Stücke sind zunächst die Signaturnummern angeführt, nach deren Reihenfolge die Liste angelegt ist. Die heute gültigen sind ohne Klammer. Vor diese gehört durchweg K (= koptisch), außer wo es sich um Ostraka handelt, die in einer gesonderten Liste angeführt werden, weil sie auch gesondert gezählt sind. Vor der Signaturnummer der Ostraka ist jeweils KO (= koptisches Ostrakon) zu setzen. Die in Klammern stehenden Signaturen gelten

heute nicht mehr; dort wird auf die heute geltenden Signaturen verwiesen, soweit diese festgestellt wurden. In der Rubrik neben der Signatur ist der Beschreibstoff angegeben, wobei P Papyrus, M (membrana) Pergament, C (charta) Papier, L Leder, G Gewebe und bei den Ostraka S Scherbe und K Kalkstein bedeuten.

Weiter ist oft mit einem Schlagwort der Inhalt gekennzeichnet, wobei Urk Urkunde bedeutet. Da die Inhaltsangabe hier ganz nebensächlich ist, habe ich allerdings keinen besonderen Wert darauf gelegt. Gegebenenfalls findet sich dann ein Vermerk über sonstige oder frühere Bezeichnungen. AN bedeutet Ausstellungsnummer. Stücke mit solchen Nummern sind fast durchwegs im Führer behandelt. Die Ausstellungsnummern stimmen mit den Führernummern (PERF = Papyrus Erzherzog Rainer Führer) überein.

Es gibt vom Führer auch noch eine um zwei Jahre ältere Ausgabe, mit demselben Titel, die jedoch nur den 1. Teil enthält (Wien 1892): zu Ehren des IX. Internationalen Orientalisten-Congresses London. Als Manuskript gedruckt. In dieser Ausgabe fehlt die „Einleitung“ (auf die aber bei der Beschreibung ohne Angabe der Seite verwiesen wird), der Abschnitt „Die Protokolle“ und die ganze „Arabische Abteilung“. Auch sind keine Tafeln enthalten, wohl aber die meisten Textabbildungen. Mit Ausnahme der fehlenden Abschnitte sind die beschriebenen Stücke im großen und ganzen dieselben wie in der vollständigen Ausgabe des Führers, auch mit demselben Text und denselben Inventarnummern; nur die Führernummern sind von 71 an andere. Da es sich bei diesem älteren Führer um keine offizielle Ausgabe handelt und er nichts enthält, was nicht auch in der vollständigen Ausgabe enthalten ist, habe ich auf ihn gar keinen Bezug genommen und ihn auch nicht unter der Literatur angeführt.

Einige wenige griechische und koptische Texte wurden von Wessely als „Literarische theologische Texte“ (abgekürzt Lit. theol. u. ä.) bezeichnet und gesondert gezählt. Um eine einheitliche Signierung durchzuführen, wurde diese Reihe aufgelöst und erhielt Signaturen mit G (griechisch) bzw. K

(koptisch). Das sind die einzigen Signaturänderungen, die in der letzten Zeit vorgenommen wurden. Soweit es sich um koptische oder zweisprachige Stücke handelt, sind sie im folgenden Verzeichnis sowohl mit ihren alten Nummern wie mit den neuen Signaturen aufgenommen.

Auf die Angabe über den Inhalt und über frühere oder andere Bezeichnungen, die ja nicht bei allen Stücken vorkommen, folgt das Wesentliche, die Angabe der Veröffentlichungen. Ich habe grundsätzlich nur die Veröffentlichungen und Bearbeitungen angeführt. Wenn ein Stück nur erwähnt ist, blieb das in der Regel unberücksichtigt, da sonst das Nachforschen ins Uferlose ginge. Eine Ausnahme habe ich nur bei den Mittheilungen aus der Sammlung der Papyrus Erzherzog Rainer gemacht und beim zweiten Band des *Corpus papyrorum Raineri*. Die in diesen Werken bloß angeführten Stücke und solche, von denen nur wenige Worte angeführt sind, habe ich voll aufgenommen. Um diese Hinweise jedoch von den Textveröffentlichungen und Bearbeitungen zu scheiden, habe ich ihnen den Namen des Verfassers nicht vorgesetzt, also bloß mit M bzw. C zitiert, während den Angaben von Textveröffentlichungen und Bearbeitungen stets der Name des Verfassers vorangeht. Krall C 117; C 32. 100 heißt demnach, daß Krall im 2. Band des *Corpus* den Text des Stückes, bei dessen Signatur die Angabe steht, unter Nr. 117 (in der Ausgabe in römischen Ziffern) veröffentlicht hat und daß das Stück außerdem im selben Werk auf den Seiten 32 und 100 angeführt ist. Wie aus diesem Beispiel hervorgeht, bedeutet bei Textveröffentlichungen aus C (also mit Krall davor) die folgende Zahl die Nummer, die ich der Übersichtlichkeit und Lesbarkeit halber in arabischen Zahlen anführe. Handelt es sich hingegen um eine bloße Erwähnung (also ohne Krall davor), verweisen die Zahlen auf die Seiten. Wenn ein großer Teil des Textes veröffentlicht wurde, habe ich das als Textveröffentlichung gekennzeichnet und meist einen Beisatz hinzugefügt, der die Unvollständigkeit andeutet. Die in C bloß erwähnten Stücke sind fast durchwegs solche, die entweder in M oder in C selbst veröffentlicht sind. Ich habe

daher die Verweise in C nur bei den zwei Stücken, die sonst nicht erwähnt sind, am Original nachgeprüft. Es sind dies K 1325 und K 1360.

Verzeichnis der veröffentlichten Stücke

- 1 P AN 174
- (1) P jetzt K 798
- 2 P Brief AN 163
- (2) P jetzt ?. M II 58
- 3 M Joh. Till Mus 49 H. Till Kat 202
- 4 P früher 766. Brief. AN 171 aber nicht im Führer. Viel davon
Krall M V 32. M I 24 Fn 3; V 37. 47. C 183
- (4) P jetzt ?. M I 18
- (4) P früher Lit. theol. 4 (griechisch). Wessely Stud 9, 3. Ist das
erste Blatt von K 8706 (vgl. dort)
- (5) P jetzt ?. Liste. Krall C 253. M I 24. C 119
- (7) G jetzt K 11355 (Leinen)
- 9 P früher 19. Urk. Krall C 134. M I 65; II 60. 61. C 28. 32. 114^{bls}.
118. 124^{bls}
- 10 P früher 11. A: Urk. Krall C 151. B: Krall C 217. M I 23^{bls}. 65;
V 60 Fn 1. 61. C 30 (A)
- (11) P jetzt 10
- (12) M Lit. theol. 12, jetzt K 2698
- 13 M Till Mus 49 V
- (13) M Lit. theol. 13, jetzt K 2699
- (14) M Lit. theol. 14, jetzt K 2700
- 15 M früher Lit. theol. 15. Joh griech.-kopt. Wessely Stud 11, 58.
Till Kat 115
- (15) P jetzt K 45
- 16 M früher Lit. theol. 16. Lektionar griech.-kopt. Wessely Stud
11, 59. Till Kat 180
- 17 M früher Lit. theol. 17. Lektionar griech.-kopt. Wessely Stud
11, 60. Till Kat 180
- 18 P Urk. AN 157. Krall C 22. M I 17. 23^{ter}. 65 Fn 4; II 47;
V 57. Rec 6, 76. C 12. 19. 30. 32. 38. 41^{bls}. 58. 64. 67. 88.
113. 116. 125. 137. 191
- (19) P jetzt K 9
- 20 P Urk. Krall C 54. M II 58. C 54. 59. 67. 101. 125
- 21 P Krall 170. M I 65. 127. C 47
- (25) P jetzt ?. M I 24. C 96
- (29) P jetzt K 3239
- (30) P jetzt K 8360
- 31 M früher Lit. theol. 31. Ps griech.-kopt. Wessely Stud 15, 257.
Till Kat 25

- (31) P jetzt K 3240
 32 P M V 25 (doch heißt es Geörgi statt Sergi)
 33 P M V 24
 (39) P jetzt K 139 + 155
 (40) P jetzt ? M II 58
 41 P M II 56; V 35
 42 P Urk. Krall C 150. M II 59
 44 P M I 16. C 104
 45 P früher 15. Urk. Krall C 41. M I 23; II 62. C 40. 50. 61. 153. 156
 49 P AN 153. a: Urk. Krall C 21. M I 24; II 47. 61. C 28. 30. 41. 49. 66^{bis}. 67. 117^{bis}. 129. 132. 148. 193
 b: Urk. Krall C 10. M I 23; II 47. 61; V 25. C 19. 29. 30. 33. 34. 35. 41. 67. 117^{bis}. 189
 50 M Amulett (Ps 109, 1). AN 188. Krall M I 68. Stegemann WZ 42 (S. 25. 62. Taf. III/1). Till WZ 214. Stegemann Pal Taf 8 unten
 (50) P jetzt K 50^{bis}
 50^{bis} P Krall C 28. M I 16 Fn 3; II 47. C 30. 44. 100. 104
 53 P Urk. Krall C 137. C 20 Fn 4 (S. 21)
 54 M Till Mus 49 U
 55 P + 301. M V 24. C 23. 38. 192
 56 M Amulett F. Till Mus 49 W
 (56) P jetzt K 1115
 57 M Till Mus 49 BB
 58 M Röm 5. Till Mus 49 K. Till Kat 203
 59 P M II 58; V 52 (unrichtig übersetzt)
 (60) P jetzt K 3243
 (64) M jetzt K 8638
 65 P Listen. Früher ?. AN 175 (nicht im Führer)
 (65) M jetzt K 8636
 67 M Ruth. Krall M I 69 (teilweise). Till Mus 50, 190ff. Till Kat 18
 69 M + 72. Ps. Till Mus 50, 202f. Till Kat 24
 70 M magisch. AN 189. Stegemann WZ 43 (S. 26. 63). Till WZ 214f. M I 111
 (70) P Ps jetzt K 898
 (70) P Anaphora. jetzt K 4854
 72 M + 69 (vgl. dort)
 73 M Mc. Wessely Stud 15, 231. Till MPS XV 28. Till Kat 199
 74 P Brief. Krall M V 52, Abbildung V 51. M I 24 Fn 3; II 56; V 24. 25. 35. 47
 (74) M jetzt K 9230
 75 M I Petr. Till Mus 49 J. Till Kat 210
 76 P Verzeichnis. AN 176. M IV 141

- 78 P Abgarbrief. AN 195. Krall M V 116. Kropp Z 77. Stegemann WZ 50 (S. 28. 45ff. Taf. III 3). Till WZ 210f.
- 82 P Anaphora. M I 70. Dazu K 83 und K 4854
- 91 P Urk. AN 155. Krall C 140. M I 20. 21; II 61; V 58. C 49. 117^{bis}. 125. 127
- 94 P Brief. Krall M V 26 teilweise. M I 49; V 24. 25. 32
- (101) P jetzt ? M V 24
- (102) M jetzt K 8301
- 103 P Brief. M II 62; V 36
- (103) M jetzt K 8302
- 106 P früher 160. Brief. Krall M V 42 teilweise. M II 57; V 24
- 112 P Urk. Krall C 159
- 114 P Koptisch in griechischer Schrift. M II 57
- 118 P M II 56; V 24
- 120 P M I 127. Mit dem 120 in M II 60 und 61 scheint ein anderes Stück gemeint zu sein. Das in C 21 erwähnte 120 ist ein griechisches Stück
- 125 P Urk. Krall C 78. M II 48 Fn 1
- 126 P Brief. M I 24; II 60 Fn 1; V 37
- 138 P Urk. Krall C 17. M I 23. C 32
- 139 P + 155. Früher 39. Urk. Krall C 72. M I 65; II 60. C 63. 78. 163
- 140 P Urk. Krall C 65. M I 65; II 47. C 26. 30. 59. 61. 64. 66^{bis}. 67 (Druckfehler 149 für 140). 104. 117. 193
- 146 P M V 51
- (149) C 67 Druckfehler für 140
- 152 P Brief. Krall M V 25f. (Anfang). M V 37 (Rückseite)
- 155 P + K 139. Vgl. dort
- (160) P jetzt K 106
- 161 P M V 51
- 162 P Urk. Krall C 64. M I 17. C 65 (wahrscheinlich für K 2568). 67
- 163 P Brief. Krall M V 47 teilweise. M II 57; V 49
- 167 P Urk. Krall C 193. C 78
- 168 P Urk. Krall C 67. M I 17. C 65. 66
- 171 P Urk. AN 143. Krall C 147. M I 18; II 58. C 147. 161
- 173 P M II 56; V 24
- 176 P Urk. Krall C 194. M II 63
- 179 P Brief. M V 26
- 185 P Brief. M V 25
- 189 P M II 58; V 38
- 192 P Liebeszauber. Stegemann WZ 1 (S. 13ff.). Till WZ 196ff. Polotsky, Zwei koptische Liebeszauber, Or 6 (1937), 119ff.
- 195 P Liste. M IV 141
- 196 P Urk. Krall C 131. M I 17. Steinwenter Stud 69 FN 3
- 197 P M I 65; V 61. 62

- 199 P M V 52. 58
 (200) P jetzt K 4852
 200 M AN 116 } Johannesakten (Prochoros). Wessely Stud 15,
 201 M AN 117 } 201—3
 202 M AN 118 }
 209 P Krall C 23. C 36^{ter}. 113. 125
 211 M Liturgischer Kalender. AN 119. Wessely Stud 15, 204
 221 M Ps 116. 117. AN 120. Wessely Stud 15, 205. Till Kat 31
 (230) P jetzt K 330
 232 M Joh boh. AN 131. Till MPS XVII 30. M II 74 (ohne An-
 gabe der Signatur). Till Kat 188
 239 P Krall C 44. C 153
 (240) M jetzt K 1112
 251 P Urk. Krall C 71
 254 P M I 24 Fn 2
 261 P M I 16; II 48 Fn 1
 262 P früher 268. M I 24 Fn 3
 (262) P jetzt K 268
 264 P M I 127
 268 P Urk. Früher 262. Krall C 46. M II 62. C 100
 (268) P jetzt K 262
 279 P Urk. Krall C 4. M I 16; II 52 Fn 2. 62^{bis}. C 104. 124
 284 P Urk. Krall C 177. C 16.
 287 P Urk. Krall C 181
 292 P M II 62
 293 P Krall C 174
 294 P Urk. Krall C 166. M I 17. 18
 295 P Urk. Krall C 8. M II 63. C 32
 301 P + K 55. Vgl. dort
 302 P M I 23 Fn 2
 311 P Urk. Krall C 9. M I 17
 (311) M jetzt K 1111
 317 P Urk. AN 150. Krall C 224. M I 22; V 23. Stegemann Pal
 Taf 16 oben (datiert)
 321 M Apophthegmata. 2 Blätter. AN 107. Krall M II 72f. (teil-
 weise; ohne Angabe der Signatur). Wessely Stud 11, 113
 328 P M V 61. 62. C 182
 329 P M II 58; V 51. C 152
 330 P Urk. Früher 230. Krall C 142. M I 20
 331 M Martyr. Georg. AN 108. Wessely Stud 15, 193. Till HM
 II 82ff. Krall WZKM 3 (1889), 274 zitiert
 342 M Samuel von Kalamon. AN 109. Wessely Stud 15, 194
 350 P Urk. Krall C 143. M I 21; V 58
 351 M datiert. AN 110. Wessely Stud 15, 195. Lantschoot Col
 No. 54 (S. 86ff.)

- 354 P Urk. Krall C 141. M I 20. 21
 356 P Urk. Krall C 12. M II 44 Fn 1. C 20 Fn 4. 30. 148
 361 M Jakob S. d. Zebedaïos. AN 111. Wessely Stud 15, 196
 370 P Brief. Worttrennung durch Punkte. M II 55 Fn 1
 371 M Memoiren des Dioskoros. AN 112. Lemm Misc 132. Fn 17.
 133. Wessely Stud 15, 197
 372 M Memoiren des Dioskoros. Doppelblatt. AN 113. Krall M
 IV 63 ff. (ohne Angabe der Signatur). Wessely Stud 15, 198
 375 P Urk. Krall C 144. M I 65; V 60. 60 Fn 1. 61. C 59. 101. 131
 379 M Pišati. Till Mus 49 R
 380 P Urk. Krall C 121. M I 16. C 104
 381 M Konzil von Ephesos. Doppelblatt. AN 114. Wessely Stud
 15, 199
 384 P Urk. Krall C 169
 391 M Johannes von Lykopolis. Doppelblatt. AN 115. Wessely
 Stud 15, 200. Till HM I 139 ff.
 (391) P jetzt K 3188
 406 P M I 24. C 96
 408 P M V 60
 418 P Urk. Krall C 27. C 44
 (420) P jetzt?. M I 18
 496 P M II 60
 (520) P jetzt K 8313
 521 P M I 17
 527 P Urk. M II 52 Fn 2
 543 P Urk. Krall C 24. C 36^{bis}
 545 P Urk. Krall C 68. M I 23
 553 P Urk. Krall C 203
 585 P Urk. Krall C 14. C 30. 31
 586 P M V 61
 633 P Urk. Krall C 165. M I 18. C 147
 665 P M I 24. C 96
 684 P Urk. Krall C 19. M I 23. C 142
 686 P Urk. Krall C 61. C 72
 694 P M II 47. C 30
 (712) P jetzt?. M I 65; V 60 Fn 1
 (715) P jetzt?. M I 16 Fn 4. 65; V 60 Fn 1
 720 P Urk. Krall C 42. M I 17. 18. 23
 729 P Urk. Krall C 30
 748 P M II 48 Fn 1
 757 P M I 24 Fn 3
 (766) P jetzt K 4
 787 P M V 24
 798 P Brief. Früher 1. AN 165. Krall M V 54
 801 P M V 53

- 184 W. TILL, Die Coptica der Wiener Papyrussammlung
- 803 P Brief. AN 161. Krall M V 42 ff. (nicht ganz). Krall C 228.
M I 23; II 58; V 35. 46. 58. 60 Fn 1. C 38. 40. 67. 77. 85.
119. 124. 142. 177
- 842 P magisch. Stegemann WZ 2 (S. 14). Till WZ 200 ff.
- 880 P magisch. Stegemann WZ 3 (S. 15)
- 881 P Amulett (Ps 1, 1). Wessely Stud 15, 223. Till MPS XVI 29 f.
- 882 P M IV 141
- 883 P magisch. AN 186. Krall M V 121 Fn 2. Stegemann WZ
41 (S. 25. 61). Till WZ 214
- 884 P Brief. AN 182
- 892 P Rechnung. Früher 1118. Krall C 249. M I 23; V 60 Fn 1.
C 30. 38. 59
- 898 P Früher 1119. M V 47. 49
- 894 P Brief. Früher 1120. M V 24. 25. 34. 36
- 898 P Psalmen. Früher 70. Wessely Stud 15, 259
- 901 M Acta 4. Till MPS XII 18. Till Kat 142
- 902 M Ps kopt.-griech. Till Mus 50, 212 f. Till Kat 25
- 903 M Jer 22. 23. Till MPS XIV, 21 f. Taf I 1. M I 110 unten (ohne
Signaturangabe). Abbildung Stegemann Pal Taf 4 (teil-
weise). Till Kat 191
- 904 M Mt. Till Bibl 251. Till Kat 82
- 914 M Num. Till MPS IX 4 ff. Till Kat 9
- 944 } M { Spruchsammlung. Till, Griechische Philosophen bei den
945 } Kopten. Mémoires de l'Institut français 67 = Mélanges
946 } Maspero II (Kairo 1934), 165 ff. Tafel. Vgl. K 9639—45.
- 950 P Brief. Till, Eine koptische Alimenterforderung
- 964 M Prov. Till Bibl 246. Till Kat 42
- 965 M Predigt. Früher Fidei Comiss Bibliothek No. 17548. Wes-
sely Stud 18, 290^{bis}
- (999) jetzt ? datiert. M I 22; V 23
- 1001 P Brief. AN 162. Krall M V 52. Krall C 236. M I 65^{ter}
V 24. 25. 28. 39. 50. 61. 62
- 1002 P Brief. M II 60 Fn 1; V 37
- 1003 P Brief. Krall M V 54. M V 25. 39. 47
- 1012 P Brief. M V 25. 39. 53. C 54
- 1013 P Quittung. Krall C 96
- 1014 P Krall M II 58. Krall C 171
- 1019 P Brief. A: M V 35. B: M V 24. 34
- 1021 P M V 38
- 1022 P M I 16; II 52 Fn 2
- 1023 P + K 1352. Urk. Krall C 216
- 1027 P M V 32
- 1032 P Urk. Krall C 63. M I 65; II 62. C 67
- 1037 P M V 46

- 1050 P + K 1187. Urk. Krall C 117. M V 60. 61. C 32. 100. 101.
124. 125. 131. 153
- 1051 P Urk. Krall C 82
- 1057 P Urk. Krall C 18
- 1060 P Urk. Krall C 57. C 61
- 1062 P M II 66
- 1109 P Urk. Krall C 45. C 66. 176
- 1110 P Brief. M I 65; V 39. C 43
- 1111 M Hebr 1. 2. AN 106. Wessely Stud 12, 155. Till Kat 157
- (1111 ff.) M jetzt K 11000
- 1112 M Bauernpraktik. Früher 240. AN 132. Till, Eine koptische
Bauernpraktik. MDIK 6 (1936), 127 ff. Dazu K 9885
bis 9899
- 1113 P Urk. Früher 2575. AN 145 (nicht im Führer). Krall C 81
- 1114 P Urk. Früher 2574. AN 151 (nicht im Führer). Krall C 60
- 1115 P AN 159 (nicht im Führer). Früher 56. Brief. Anfang Krall
M V 49f. M I 23 (die dort angeführten Worte kommen
jedoch auf K 1115 nicht vor); II 56. 60; V 25
- 1116 P Brief. Früher 3501. AN 160 (nicht im Führer). Krall
M V 27 (teilweise)
- 1117 P AN 164 (nicht im Führer)
- 1118 P AN 167 (nicht im Führer). Früher 3903. Brief. M V 27
- (1118) P jetzt K 892
- 1119 P AN 168 (nicht im Führer). Früher 1297. Brief. Krall
M V 55 (nicht vollständig)
- (1119) P jetzt K 893
- 1120 P Brief. Früher 1298. AN 169. Krall M V 48. M I 65^{bis}
- (1120) P jetzt K 894
- 1122 P Brief. M V 25
- 1132 P 2 Briefe. Vorderseite: M V 24. 25. 46. Rückseite: M V 25.
49 (Anfang)
- 1133 P Brief. Krall M V 34 (fast vollständig). C 183. 189
- 1150 P M V 51
- 1153 P M I 65
- 1158 P Brief. AN 173. M V 33. Till KB 2
- 1160 P Brief. M V 35. 37
- 1161 P Brief. Krall C 226. M I 23 Fn 2; II 51; V 54. C 49. 59.
125. 192
- 1163 P Schreibübung. AN 185
- 1164 P Brief. Krall C 232. M V 31. 36. 40. 51. C 65. 171. Stein-
wenter Stud 47 Fn 2. 50. 50 Fn 3
- 1165 P M I 66
- 1167 P Brief. M V 35. 60. Vgl. K 1229
- 1175 P Brief. M V 27
- 1187 P + K 1050, vgl. dort

- 1191 P Brief. M V 24
 1209 P Brief. M V 34
 1222 P M V 39
 1223 P Brief. M I 127; V 30. 37. 39. C 5 Fn 2
 1224 P Brief. M V 39
 1227 P Brief. M V 39
 1229 P M V 60. Vgl. K 1167
 1230 P Brief. M V 46
 1231-38 P Psalmen. AN 133—140. Wessely SbW 155/1, 6ff.
 1235 P A: Brief. Krall C 234. C 35. 66. 89. 132
 B: Brief. Krall C 238. M V 25. 29. 30. C 181
 M V 31 ist ein anderes Stück gemeint (Druckfehler?)
 (1237) P jetzt K 8363
 (1239) P jetzt K 1297
 1241 P M V 36. 39
 1243 P Urk. Krall C 98. C 20 Fn 4. 86
 1245 P Urk. Krall C 97
 1247 P Urk. Krall C 107. M II 44 Fn 7. C 19. 20 Fn 4. 54. 84. 86.
 108. 167. 170. Steinwenter Stud 69 Fn 3. 71 Fn 6
 1248 P Urk. Krall C 148
 1250 P Urk. Krall C 66. M I 65. C 65. 66. 102. 175
 1251 P Urk. + K 1320. Krall C 78. M II 44 Fn 7. C 73. 143. 193.
 Steinwenter Stud 67 Fn 4. 71 Fn 6
 1252 P Brief. M II 47; V 24. 38. 50. C 30
 1253 P Urk. + K 1690. Krall C 214. C 83. 167
 1254 P Urk. Krall C 33. M II 63
 1257 P Liste. Krall C 252. C 65. 74
 1261 P Liste. AN 180
 1266 P Liste. Krall C 245. M V 35. 58. C 189. 190
 1268 P AN 183
 1281 P Urk. Krall C 122. M I 16^{bls}; II 62. C 65. Steinwenter
 Stud 9 Fn 1
 1282 P Krall C 123. C 14. — M I 16 und M V 62 ist 1282 statt
 1283 zu lesen
 1283 P M V 39. M V 30 ohne Signaturangabe. — M I 16 und
 M V 62 fälschlich 1283 für 1282, vgl. dort
 1284 P Brief. M V 37
 1285 P Urk. Krall C 38. M II 44 Fn 1. C 44. 143. 176. 192. Bou-
 lard Vente 82
 1286 P Urk. AN 148. Krall C 11. M I 17. 23^{bls}. 24; II 44 Fn 1.
 47. 58. C 19. 20 Fn 4. 28. 30. 33. 58. 67. 130. 192
 1287 P Brief. AN 166. Krall M V 48. Krall C 233. M II 60. 62;
 V 51. C 31
 1289 P Brief. Krall M V 33
 (1291) P jetzt ?. Brief. M V 52^{ter}. 58

- 1293 P Urk. Krall C 118. M I 65; II 66. C 59
 1294 P Brief. M V 29. 36
 1295 P Urk. Krall C 35. C 156
 1297 P Brief. Früher 1239. M II 60 Fn 1. 63; V 37. C 26. 119
 (1297) P jetzt K 1119
 (1298) P jetzt K 1120
 1299 P Liste. Krall C 247. C 27
 1302 P Urk. Krall C 146. M II 63. C 31
 1303 P Urk. AN 152. Krall C 100. M V 34. C 19. 84. 85. 89^{bis}. 108
 1304 P Urk. + K 1321. Krall C 223. C 46. 156
 1305 P Urk. AN 156. Krall C 116. M I 16 Fn 3; II 65. 66. C 20
 Fn 4. 26. 39. 49^{bis}. 101. 104. Steinwenter Stud 67. 71
 Fn 6. 7
 1306 P Urk. Krall C 26. C 44
 1307 P Urk. Krall C 114. M II 65. C 20 Fn 4 (S. 21). 24. 26. 46.
 96. 162. 170. 195. Steinwenter Stud 11 Fn 4
 1308 P Urk. Krall C 50. M I 66; II 66. C 43. 54. 57. 90. 96. Stein-
 wenter Stud 69 Fn 3. 71 Fn 6
 1310 P Urk. Krall C 80. C 38. 74. 90. 92. 132
 1311 P Urk. + K 1773. Krall C 138. M II 64. C 43. 79. 119.
 Steinwenter Stud 65. 66 Fn 8. 71 Fn 6
 1313 P Urk. Krall C 199. C 46. 97. 162
 (1313) P Druckfehler für 1315: M I 65 Fn 4
 1314 P Urk. Krall C 211. C 153. Steinwenter Stud 71 Fn 6
 1315 P Urk. Krall C 25. M I 23. 65 Fn 4 (Druckfehler 1313);
 II 48. C 28. 30. 36. 44. 67. 82. 84. 86. 88. 116. 124
 1316 P Urk. Krall C 205. M I 66. C 83. 108
 1317 P Urk. A: Krall C 106. C 78. 82. 108. 183
 B: Krall C 240
 1318 P Urk. Krall C 90. C 79
 1319 P Urk. Krall C 34. C 120
 1320 P + K 1251 vgl. dort
 1321 P + K 1304 vgl. dort
 1322 P Urk. Krall C 132. M I 65; V 57. C 20. 38. 112. 114. 116^{bis}.
 195
 1323 P Urk. Krall M I 64. Krall C 52. C 67. 188
 1324 P Urk. Krall C 108. M II 58. C 32. 76. 88. 90. 116
 1325 P C 161
 1326 P Urk. Krall C 79. C 24
 1327 P Urk. Krall C 16. M V 60. 60 Fn 1. C 33. 101
 1328 P Urk. Krall C 197. M I 18; II 48 Fn 1
 1330 P A: Liste. Krall C 246. C 190
 B: Quittung: Krall C 91. M II 64. C 82. 84. 89. 108. 114.
 163. 164
 1331 P M II 47

- 1332 P Urk. Krall C 36. M I 64; II 44 Fn 1. 47. C 30. 38. 45^{bis}.
108. 141. 143. Boulard Vente 80 ff.
- 1333 P Urk. Krall C 212. M I 20
- 1334 P Urk. Krall C 76. C 57. 76. 79^{bis}. 90. 112. 193
- 1335 P Urk. Krall C 69. M V 61 (Druckfehler: 1355). C 36. 39.
191^{bis}
- 1336 P Urk. + K 1586. Krall C 183. M V 24 Fn 2
- 1337 P Urk. Krall C 167
- 1340 P Urk. Krall C 154. C 141
- 1342 P Urk. Krall C 176. C 83. 167
- 1344 P Urk. Krall C 99. C 85
- 1345 P Urk. Krall C 98. C 154. 167
- 1346 P + K 1032. Vgl. dort. 1346 ist in der Veröffentlichung
nicht angeführt
- 1347 P Urk. Krall C 222. C 31. 73. 184
- 1348 P M II 64. C 79
- 1349 P Urk. Krall C 206. M I 65
- 1350 P Urk. Krall C 32. M I 23. C 32
- 1351 P Urk. Krall C 84. C 78. 112
- 1352 P + K 1023. Vgl. dort
- 1353 P Urk. Krall C 85. M I 65; II 64. C 77. 89. 108. 112
- 1354 P Urk. Krall C 29. C 26. 41^{bis}. 47. 108. 116. 152. Stein-
wenter Stud 69 Fn 3. 71 Fn 6
- 1355 P Urk. Krall C 168. C 40. 151. 161
- (1355) M V 61 Druckfehler für 1335. Vgl. dort
- 1356 P Urk. Krall M II 47. Krall C 53. M I 23. 65 Fn 4; II 48
Fn 1 (Druckfehler: 1556); C 30^{bis}. 36. 137
- 1357 P Urk. Krall C 51. C 20. 54. 74. 115. 170. 195. Steinwenter
Stud 69 Fn 3. 71 Fn 6
- 1359 P Urk. Krall C 43. M II 47; C 30
- 1360 P C 83
- 1361 P M I 23. 65; V 61; C 130
- 1362 P M I 65
- 1364 P M V 24. 25. 38
- 1368 P Urk. Krall C 189
- 1373 P Urk. Krall C 163
- 1375 P Aufzeichnungen. AN 184
- 1424 P Brief. M V 35
- 1429 P Urk. Krall C 196
- 1485 P Brief. M V 34
- 1520 P Urk. Krall C 180
- 1540 P Ps. Wessely Stud 15, 228
- (1556) M II 48 Fn 1 Druckfehler für 1356. Vgl. dort
- 1585 P Urk. Krall C 15. C 30
- 1586 P + K 1336. Vgl. dort

- 1609 P + K 1253. Vgl. dort
 1614 P Amulett. Stegemann WZ 4 (S. 15). Till WZ 202f.
 1623 P Urk. Krall C 135. M II 60
 1624 P Urk. Krall C 191
 1664 P Brief. M V 54
 1665 P M V 51
 1700 P Urk. Krall C 220
 1707 P M V 37
 (1721) M V 35 Druckfehler für 17121, jetzt K 8307. Vgl. dort
 1736 P Urk. Krall C 37
 1738 P M I 23
 1739 P Urk. Krall C 202
 1740 P M I 16
 1754 P M V 34
 1764 P Urk. Krall C 94
 1768 P Urk. Krall C 31. C 40^{bis}. 67. 116
 1769 P Urk. Krall C 192
 1773 P + K 1311. Vgl. dort
 1776 P M V 60
 1780 P Urk. Krall C 130. C 115. 159
 1783 P Urk. Krall C 104. C 36. 38. 90. 116^{bis}
 1785 P AN 170. Brief. Koptisch in griechischer Schrift. Krall M V
 41 (unvollständig). M I 49; II 56; V 55. Crum, Coptic
 documents in Greek script. Proceedings of the British
 Academy, vol. 25. London 1940. No I mit Tafel I.
 1787 P Urk. Krall C 209. M I 66, C 20 Fn 4 (S. 21)
 (1800) P jetzt K 8313
 1807 P M I 65
 1808 P Urk. Krall C 89. C 79
 1809 P Brief. M V 26
 1815 P Krall C 198
 (1815) P jetzt ?. Brief. M V 38
 1827 P Urk. Krall C 83
 1850 P Urk. Krall C 70. M II 47
 (1865) P jetzt K 10156
 1917 P M I 65
 1931 P Urk. Krall C 219. C 87. 112. 113
 1932 P Krall C 119. C 66
 1937 P Urk. Krall C 74. M I 65; II 63; V 38; C 108
 1938 P Urk. Krall C 200
 1949 P Krall C 250. C 45. 176
 1991 P M V 51
 1992 P Amulett. Stegemann Mus 51, 84
 1993 P Verzeichnis, datiert. AN 187 mit Abbildung. Krall M II 46
 Fn 2 (teilweise). M V 23

- 1996 P Urk. Krall C 207
 2000 P M V 25
 2004 P Brief. M V 38. 60
 2012 P M V 24
 2020 P Urk. Krall C 201. C 167
 2022 P Krall C 186
 2026 P M V 29
 2044 P M V 39
 2045 P M V 39
 2046 P Krall C 179
 2048 P Krall C 124
 2049 P Urk. Krall C 204. C 113. 164
 2050 P Krall C 115. M II 66. C 195
 2051 P Urk. Krall C 188
 2434 M AN 193. Krall M V¹119. Stegemann WZ 47 (S. 28. 78).
 Till WZ 219
 2435 M AN 194 a. Stegemann WZ 48 (S. 28). Till WZ 219
 2436 M AN 194 b. Stegemann WZ 49 (S. 28). Till WZ 219
 (2501) P jetzt ?. Bibel. Krall M I 69
 (2503-10) P jetzt ?. Acta, griech.-kopt. M I 72
 2551 P Urk. Krall C 47. C 47
 2561 M Johannes von Lykopolis. Till HM II 137 ff.
 2568 P AN 179. Krall M V 120. M V 121 Fn 5. Stegemann WZ 40
 (S. 25. 59). Till WZ 214
 (2568) C 65 wohl Irrtum für 162
 2569 P Urk. Krall C 125. C 40. 44. 72^{bis}. Steinwenter Stud 69 Fn 3.
 71 Fn 6
 (2572) P jetzt ?. Brief. AN 6. Krall C 237
 2573 P Krall C 190
 (2574) P jetzt K 1114
 (2575) P jetzt K 1113
 2582 M Daniel. Till Mus 49 E. Till Kat 195
 2583 M Joh. Till Mus 49 G. Till Kat 201
 2584 M Jer. Till Mus 49 A. Till Kat 192
 2585 M Acta. Phil. Till Bibl 375 f. 382. Till Kat 177
 2586 M Mt. Till Bibl. 260 ff. Till Kat 88
 2587 M Joh. Till Bibl 369 f. Till Kat 81
 2588/89 M Pachom. Lefort Mus. 49, 219 ff.
 2590 M Mt. Till Bibl 262 f. Till Kat 83
 2591 M Mt. Till Bibl 263. Till Kat 83
 2592 M Daniel. Till Mus 50, 236 f. Till Kat 63
 2593 M Ez. Till Mus 50, 232 f. Till Kat 61
 2594 M Jer. Till Mus 50, 223 ff. Till Kat 53
 2596 M Ex. Till Mus 50, 179 f. Till Kat 7
 2597 M Mt. Till Bibl 256. Till Kat 92

- 2598 M Gen. Till Mus 50, 176. Till Kat 3
 2599 M Ps. Till Mus 50, 206. Till Kat 34
 2600 M Num. Till Mus 50, 183. Till Kat 10
 2602 M Timotheos. Till HM II 137
 2604 M Sus. Till Mus 50, 234ff. Till Kat 62
 2605 M Ps. Till Mus 49 B. Till Kat 190
 2606 M Mt. Till Bibl 253. Till Kat 87
 2609 M III Kg. Till Mus 50, 197. Till Kat 27
 2610 M Ri. Till Mus 50, 188ff. Till Kat 17
 2612-13 M Lc. Till Bibl 364. Till Kat 109
 2615 M Mt. Till Bibl 251. Till Kat 78
 2616 M Ri. Till Mus 50, 187. Till Kat 16
 2618 M Joh. Till Bibl 368. Till Kat 123
 2619 M Mt. Till Bibl 256. Till Kat 91
 2620 M Ps. Till Mus 50, 209. Till Kat 41
 2621 M Joh. Till Bibl 368. Till Kat 85
 2622 M Mt. Till Bibl 259. Till Kat 65
 2623 M Lc. Till Bibl 367f. Till Kat 118
 2624 M Apok. Till Bibl. 384f. Till Kat 163
 2626 M Mt. Till Bibl 259. Till Kat 96
 2627 M Mt. Till Kat 64
 2628 M Mc. Till Bibl 361. Till Kat 98
 2629 M + 2686. Mc. Till Bibl 361f. Till Kat 81
 2630-34 M Pachom. Lefort Mus 49, 219ff.
 2640 M Mt. Till Bibl 247. Till Kat 66
 2651 M Stegemann Mus 51, 84f.
 2653 M Jer. Till Mus 49 A. Till Kat 192
 2655 M I Tim. Till Bibl 382f. Till Kat 159
 2656 M Tit. Philem. Till Bibl 383. 384. Till Kat 159
 2658 M IV Kg (Lektionar). Till Bibl 245. Till Kat 184
 2659 M Hab. Till Mus 50, 217f. Till Kat 48
 2660 M Hab. Till Mus 50, 218f. Till Kat 48
 2679 M Mt. Till Bibl 253. Till Kat 83
 2680 M + K 8643. Mt. Till Bibl 257. Till Kat 94
 2681 M Mt. Till Bibl 250. Till Kat 75
 2682 M Mt. Till Bibl 249. Till Kat 73
 2683 M Mt. Mc. Till Bibl 263. 361. Till Kat 97
 2684 M Mt. Till Bibl 250. Till Kat 74
 2685 M Mt. Till Bibl 248. Till Kat 67
 2686 M + K 2629. Mc. Till Bibl 361f. Till Kat 81
 2687 M Mc. Till Bibl 363. Till Kat 81
 2688 M Mt. Till Bibl 251. Till Kat 86
 2689 M Mc. Till Bibl 363. Till Kat 86
 2690 M Mc. Till Bibl 363f. Till Kat 102
 2691 M Lc. Till Bibl 365f. Till Kat 116

- 2694 M Mt. Till Mus 51, 236ff. Till Kat 196
 2695 M Joh. Till Bibl 369. Till Kat 85
 2696 M Joh. Till Bibl 374. Till Kat 131
 2697 M Joh. Till Bibl 374f. Till Kat 131
 2698 M Lc. griech.-kopt. Früher Lit. theol. 12. Wessely Stud
 11, 55. Till Kat 104
 2699 M Lc. griech.-kopt. Früher Lit. theol. 13. Wessely Stud
 11, 56. Till Kat 115
 2700 M Lc. griech.-kopt. Früher Lit. theol. 14. Wessely Stud
 11, 57. Till Kat 115
 2701 M halbverbrannter Kodex. Till Kat 138 Fn
 2702 M II Kor. Till Bibl 379f. Till Kat 147
 2703 M Kol. Till Bibl 382. Till Kat 158
 2704 M Philém. Till Bibl 383f. Till Kat 158
 2705 M Apok? (Lektionar). Till Bibl 385. Till Kat 185
 2706 M Mt. Till Bibl 254. Till Kat 96
 2711 M Hebr. Till Bibl 380f. Till Kat 157
 2713 M Jes. Doppelblatt. Till Mus 50, 219ff. Till Kat 51
 2714 M Lam Jer. Doppelblatt. Till Mus 50, 229ff. Till Kat 58
 2715 M Lam Jer. Till Mus 50, 226ff. Till Kat 58
 2719 M Num. Till Mus 50, 184. Till Kat 11
 2721 M Joh. Till Bibl 373f. Till Kat 130
 2722-25 M Jer. Till Mus 49A. Till Kat 192
 2812 M Ps boh. Till Kat 186
 2813 M Ps boh. Till Kat 187
 2814 M Ps (Lektionar) boh. Till Kat 189
 2817 M Röm. Till Kat 149
 2831 L Früher 8702. Urk. (Verkauf eines Gutes). Krall, Beiträge
 zur Geschichte der Bemyer und Nubier. Denkschriften
 der Akademie der Wissenschaften in Wien, phil.-hist.
 Klasse, Bd. 46 (Wien 1900), 16ff.
 2841 M Hebr. Till Mus 49 O. Till Kat 207
 2842 M Röm. Till Bibl 377f. Till Kat 152
 2845 M Joh. Till Bibl 370ff. Till Kat 85
 2847 M Stegemann Mus 51, 85
 2848 M Stegemann Mus 51, 85
 2849/50 M Georg. Till HM II 82ff.
 2851 M Stegemann Mus 51, 85f.
 2852 M Stegemann Mus 51, 83f.
 2853 M Theodor der Orientale. Till HM II 143ff.
 2855 M II Kg (Palimpsest). Till Mus 50, 192ff. Till Kat 21
 2856 M Till Mus 49 Z
 2861 M Lev. Till Mus 50, 180f. Till Kat 7
 2862 M Till Mus 49 G. Till Kat 201
 2864 M Matthäus der Arme. Till HM II 5ff.
 2865 M Till Mus 49 G. Till Kat 201

- 3001 P Urk. AN 147. Krall C 113. M II 48. 65. C 20 Fn 4. 30.
54. 56. 112. 114. 120. 188. Steinwenter Stud 11 Fn 4.
69 Fn 3. 71 Fn 6
- 3002 P Urk. AN 142. Krall C 5. M II 48. 64; V 23. C 30. 46. 61.
63. 67. 86. 89. 108. 115. 167. 182. 195. Steinwenter
Stud 66. 67. 71 Fn 6. 7
- 3003 P Urk. AN 144. Krall C 129. M II 58. C 36^{bls}. 46. 67. 82.
84. 114. 117. 125^{bls}. 163. 171. 175. Steinwenter Stud 67
Fn 4. 69 Fn 3
- 3005 P Urk. AN 154. Krall C 164. C 12. 30. 66. 128. 148. Stein-
wenter Stud 22. 23
- 3012 P Brief. AN 158
- 3013 P Brief. AN 172. M V 31. 50
- 3014 P Brief. M V 31
- 3015 P Brief. M V 27
- 3017 P Brief. Krall M V 50 (teilweise). Till KB 1
- 3018 A P M V 51
- (3018) P jetzt ?. Brief. M V 37. 47
- 3019 P Brief. Krall C 230. M V 51^{ter}. C 31. 92^{bls}. 181
- 3021 P Urk. AN 141. datiert. Krall C 6. M V 23. C 20 Fn 4. 46.
54. 59. 61. 67. 75. 97. 162. Steinwenter Stud 27 Fn 1.
69 Fn 3. Stegemann Pal Taf 9
- 3022 P Urk. Krall C 156. C 132. 161
- 3023 P Brief. M V 26. 51
- 3034 P Urk. Krall C 13. C 30. 127. 170
- 3039 P Brief. M V 38
- 3051 P Brief. M V 31
- 3063 P Urk. Krall C 145. C 20 Fn 4 (S. 21). 64. 124. 130. 156. 170.
(Till Schutzbr 95). Steinwenter Stud 53 Fn 1. 71 Fn 6
- 3075 P M V 24 Fn 3
- 3079 P M V 24
- 3085 P Stegemann WZ 5 (S. 15). Till WZ 203
- 3119 P Urk. Krall C 62. C 137. 156
- 3122 P Urk. Krall C 127. C 41. 75. 78. 87. 108. 113. 114. 115^{bls}.
158. 159
- 3124 P + 3140. Urk. Krall C 56. C 20 Fn 4 (S. 21). 47. 67. 90. 193
- 3125 P Urk. Krall C 39. C 55. Boulard Vente 82
- 3127 P Urk. Krall C 7. C 20 Fn 4 (S. 21). 67. 97. 170. Stein-
wenter Stud 48. 71 Fn 6
- 3128 P Urk. Krall C 110
- 3129 P Urk. Krall C 193. C 38. 88^{bls}. 112. 115. 188
- 3130 P Urk. Krall C 218. C 100
- 3132 P Urk. AN 146. Krall C 112. C 54. 76. 97. 180. 181
- 3135 P Urk. Krall C 92. C 38. 134
- 3138 P Urk. Krall C 158. C 36. 58. 137

194 W. Till, Die Coptica der Wiener Papyrussammlung

- 3139 P Liste. Krall C 242. 243. C 96. 116. 120
 3140 P + K 3124. Vgl. dort
 3141 P Urk. Krall C 40. C 26. 45. 55. 97. 143. 153. 162
 3142 P Urk. Krall C 155. C 132
 3144 P Liste. Krall C 244. C 28
 3145 P Urk. AN 149. Krall C 86. C 90. 112. 143
 3146 P Urk. Krall C 161. C 167
 3148 P Urk. Krall C 111
 3151 P Abgarbrief. AN 192. Krall M V 118f. M V 118. Kropp
 Z 72. Stegemann WZ 46 (S. 27. 76ff.). Till WZ 218
 3154 P Urk. Krall C 103. C 88. 112. 113
 3155 P Urk. Krall C 105. C 92
 3156 P Krall C 185
 3159 P Urk. Krall C 20. C 55
 3175 P Urk. Krall C 213
 3179 P Liste. Krall C 255. C 98. 153
 3182 P Liste. Krall C 254. C 119
 3184 P Urk. Krall C 49. C 20 Fn 4. 45. 46^{bis}. 54. 89. 101. 162. 170.
 Steinwenter Stud 69 Fn 3. 71 Fn 6
 3188 P Früher 391. M I 65
 (3188) P jetzt ?. datiert. M V 23
 3192 P Urk. Krall C 152. C 35. 46. 66. 76. 134. 183. Steinwenter
 Stud 71 Fn 6
 3196 P Urk. Krall C 58. C 61
 3197 P Urk. Krall C 210
 3199 P Urk. Krall C 160. C 20 Fn 4 (S. 21). 135
 3200 P Liste. Krall C 251. M V 31. C 24. 28. 75
 3204 P Urk. Krall C 75. C 74^{bis}. 75. 79. 143
 3205 P A: Urk. Krall C 109. C 90. — B: Brief. Krall C 241
 3216 P Krall C 88. C 79
 3217 P Urk. Krall C 126. C 19. 86. 89. 108. 164
 3218 P Urk. Krall C 187
 3219 M Röm. Till Mus 49 L. Till Kat 204
 3224 P Urk. Krall C 101. C 54. 85
 3225 P Urk. Krall C 48. C 20 Fn 4. 24. 26. 46^{bis}. 61. 67^{bis}. 89.
 91. 92. 101. 114. 133. 135. 170^{bis}. 171^{bis}
 3239 P Brief. Früher 29. M I 24; V 25
 3240 P Brief. Koptisch in griech. Schrift. Früher 31. M I 65;
 II 57; V 60 Fn 1
 3242 M Till Mus 49 X
 3243 P Brief. Früher 60. M V 36
 3257 P Urk. Krall C 87. C 79
 3258 P Urk. Krall C 120. C 129
 3259 P Krall C 172. C 24. — A: Krall C 173. C 195
 3260 P Urk. Krall C 175. C 34

- 3261 P Urk. Krall C 182. C 64. 171
 3262 P Brief. Krall C 231. C 31. 182. 185. Steinwenter Stud 47
 Fn 2
 3263 P Urk. Krall C 55. C 67
 3264 P + K 3265. Vgl. dort. In der Veröffentlichung ist 3264
 nicht angeführt.
 3265 P Urk. + K 3264, das in der Veröffentlichung nicht an-
 geführt ist. Krall C 128. C 87. 112^{bia}. 164. 166. 169
 3266 P Urk. Krall C 178
 3267 P Urk. Krall C 59. C 67. 153. 195
 3268 P Urk. Krall C 139
 3269 P Urk. Krall C 184
 3270 P Urk. Krall C 221. C 20 Fn 4 (S. 21). 97
 3271 M Jer. Till Mus 49 A. Till Kat 192
 3272 M Mc. Till Mus 49 F. Till Kat 198
 3274 M Joh. Till Mus 49 G. Till Kat 201
 3275 M Joh. Till Mus 49 G. Till Kat 201
 3277 M Sus. Till Mus 49 C. Till Kat 193
 3279 M Joh. Till Bibl 372f. Till Kat 85
 3280 M Till Mus 49 M. Till Kat 206
 (3501) P jetzt K 1116
 3506 P Brief. M V 25
 3508 P Urk. Krall C 157. C 64
 (3510) P jetzt ?. Brief. M V 32. 51^{ter}
 3511 P Urk. Krall C 77. C 43. 75. 112. 114. 137. 142
 3512 P M V 51
 3513 P Brief. M V 27
 3771 M Sus. Dan. Till Mus 49 D. Till Kat 194
 3891 M Dan. Till Mus 49 D. Till Kat 194
 (3900) P jetzt ?. datiert. M V 23. 61
 (3901) P jetzt ?. M V 24
 (3902) P jetzt ?. Brief. M V 38
 (3903) P jetzt K 1118
 3921 M I Kor. Till Mus 49 M. Till Kat 206
 4001 P + K 4002. Vgl. dort. In der Veröffentlichung nicht an-
 gegeben
 4002 P Urk. (+ K 4001, in der Veröffentlichung nicht angegeben).
 Krall C 153. C 46. 82
 4009 P Urk. Krall C 227
 4010 P Urk. Krall C 149. C 20 Fn 4 (S. 21). 102. 112. 152
 4011 P Urk. Krall C 195
 4012 P A: Brief. Krall C 239.
 B: Urk. Krall C 215. C 34. 56
 4013 P Urk. Krall C 208. C 155
 4016 P Urk. Krall C 162. C 46. Steinwenter Stud 71 Fn 6

- 196 W. TILL, Die Coptica der Wiener Papyrussammlung
- 4018 P Urk. Krall C 136. C 20 Fn 4. 117. 156
- 4019 P Brief. Krall C 225. C 36. 66. 114
- (4020) P jetzt ?. Liste. Krall C 248. C 27. 36. 67
- 4021 P Urk. Krall C 95. C 38. 82^{bis}. 89. 114. 119^{bis}
- 4683 M Acta. Till Bibl 375. Till Kat 136
- 4687 M I Kor. Till Bibl 379. Till Kat 155
- 4701-4812 P und K 4901-4926. Schenute-Archiv. Krall OKH 346f.
(ohne Angabe der Signaturen)
- 4852 P Brief. Früher 200. Krall M V 49 (teilweise). M V 34
- 4854 P Anaphora. Früher 70. Dazu K 82 und 83. Krall M I 70ff.
Lemm KKS 58 (S. 674)
- 4857 M Ps. Till Mus 50, 204f. Till Kat 27
- 4858 M Till, Eine koptische Bauernpraktik. MDIK 6 (1936) S. 175f.
Nachtrag
- 4860 M Till Kat 21
- 4864 M Mt. Till Bibl 248f. Till Kat 70
- 4901 P Urk. Krall WZKM 16, 266
- 4901-80 P und K 4701—4812. Schenute-Archiv. Krall OKH 346f.
(ohne Angabe der Signaturen)
- 4902 P Früher 5102. Krall OKH 346
- (5102) P jetzt K 4902
- 5520 P Stegemann WZ 8 (S. 16). Till WZ 203
- 5881/82 P Kolluthos. Till HM I 168ff.
- 5967 P Kolluthos. Till HM I 168ff.
- 5970 P Kolluthos. Till HM I 168ff.
- (6288) P jetzt ?. M V 61^{bis}. C 67
- 7027 M Till, Eine koptische Bauernpraktik. MDIK 6 (1936), 113f.
138. Taf 26 b
- 7037 M Stegemann WZ 9 (S. 16). Till WZ 203ff.
- 7041 M Till Mus 49 P
- 7042 M II Kg. Palimpsest. Till Mus 50, 195ff. Till Kat 21
- 7044 M Stegemann WZ 10 (S. 16)
- 7062 M Jer. Till Mus 50, 226. Till Kat 56
- 7076 C Stegemann WZ 11 (S. 16)
- 7083 C Stegemann WZ 13 (S. 17). Till WZ 206f.
- 7088 C Stegemann WZ 14 (S. 17)
- 7089 M Stegemann WZ 15 (S. 17. 30). Till WZ 207
- 7090 C Stegemann WZ 16 (S. 17. 31). Till WZ 207f.
- 7091 C Stegemann WZ 17 (S. 17. 34). Till WZ 208. Stegemann
Mus 51, 86f.
- 7092 M Stegemann WZ 18 (S. 18. 35). Till WZ 209
- 7093 C Früher 17354. Krall M V 120. M V 120. Kropp Z No. 65
(S. 222). Stegemann WZ 19 (S. 18. 38)
- 7096 C Wörterverzeichnis. Krall M IV 131 unten (ohne Angabe
der Signatur)

- 7105 C Stegemann WZ 20 (S. 18. 40). Stegemann bei Till WZ 209
 7110 C Stegemann WZ 21 (S. 19. 41), Abbildung S. 19. Stege-
 mann bei Till WZ 209
 7114 C Stegemann WZ 22 (S. 19)
 7240 C Till, Ein koptisches Lied. MDIK 10 (1941). Tafel
 7501 P Ps. Wessely Stud 15, 259
 7502 P Ps. Wessely Stud 15, 259
 7506 P Ps. Wessely Stud 15, 259
 7507 P Ps. Wessely Stud 15, 259
 7509 P Ps. Wessely Stud. 15, 259
 7510 P Ps. Wessely Stud 15, 259
 7513 P Ps. Wessely Stud 15, 259
 7514 P Ps. Wessely Stud 15, 259
 7517 P Ps. Wessely Stud 15, 259
 7518 P Ps. Wessely Stud 15, 259
 7519 P Ps. Wessely Stud 15, 259
 7521 P Ps. Wessely Stud 15, 259
 7522 P Ps. Wessely Stud 15, 269
 7523 P Ps. Wessely Stud 15, 269
 7524 P Ps. Wessely Stud 15, 269
 7525 P Ps. Wessely Stud 15, 269. Vielleicht auch Krall M I 67f.;
 II 67f. ohne Angabe der Signatur. Wenn das richtig
 ist, war der Papyrus zu Wesselys Zeit wesentlich
 schlechter erhalten.
 7535 P Mc. Krall M II 68f. ohne Angabe der Signatur. Wessely
 Stud 15, 233. In der Veröffentlichung Wesselys sind
 die Signaturen K 7530—7535 angegeben; doch ist nur
 K 7535 veröffentlicht. Die anderen, kleineren Bruch-
 stücke sind nicht ediert.
 7536-40 P Mc. Wessely Stud 15, 255
 7541-48 P Acta griech.-kopt. Wessely Stud 15, 237
 7563 P Mc. Wessely Stud 15, 255
 7579/80 P Ps. Wessely Stud 15, 222
 7587 M Martyrium des Ignatius. Wessely Stud 15, 252. Till HM
 I 20f.
 7588 M Michael. Martyrium Ignatius. Wessely Stud 15, 253.
 Till HM I 19f.
 7590/91 M Andreas. Wessely Stud 18, 275
 (7634) C jetzt K 11207
 7661-67 P Paulusbriefe. Wessely, Sahidische Papyrusfragmente der
 paulinischen Briefe. SbW 174/5, Wien 1914, S. 5ff.
 Dort ohne Angabe der Signatur.
 7687 P Stegemann WZ 23 (S. 20). Till WZ 209
 7689 C AN 203. Krall C 2
 (7751) C jetzt K 10356? M V 39, doch ist auf K 10356 Theodor
 statt Isidor zu lesen; Verlesung wäre denkbar.
 (7694) C jetzt ?. M V 55

- (8003) jetzt KO 181
 (8004) jetzt KO 198
 (8006) jetzt KO 189
 (8008) jetzt KO 185
 (8015) jetzt KO 190
 8023^{bls} M Mt. kopt.-griech. Wessely, Ein faijumisch-griechisches Evangelienfragment. WZKM 26 (1912), 270 ff., Abbildung Tafel. Till MPS XV 26 (nur der koptische Text). Till Kat 197
 (8029) jetzt KO 449
 (8030) jetzt KO 466
 8031 M Früher G 8031. AN 529. Kropp bei Preisendanz, Papyri graecae magicae II 181 (1931). Stegemann WZ 53 (S. 29). Till WZ 220 f.
 (8032) jetzt KO 95
 (8033) jetzt KO 191
 (8040) jetzt KO 152
 (8063) jetzt KO 100
 8301 M Früher 102. AN 190. M V 121 Fn 2. Stegemann WZ 44 (S. 26. 67), Taf III/2. Till WZ 215 ff.
 8302 M Früher 103. AN 191. Stegemann WZ 45 (S. 26. 70), Taf I/1. 2. Till WZ 215
 8303 C Früher 17351. AN 197. Stegemann WZ 51 (S. 28. 79 ff.). Till WZ 219
 8304 C Früher 17125. AN 201. Stegemann WZ 52 (S. 28 f. 82 ff.). Till WZ 219 f. M V 44 Fn 1. 118
 8305 C Früher 17003. AN 198. Krall M V 28 (nicht ganz vollständig). M V 36
 8306 C Früher 17352, dann 10331, dann 8356. AN 199. Schreibübung. Krall M IV 129 f. ohne Angabe der Signatur
 8307 C Früher 17121. AN 200. Urk. Krall C 102. C 77. 172. 188. M V 23. 35 (dort unter der Signatur 1721, wohl Druckfehler für 17121). Stegemann Pal Taf 22 Mitte
 8308 C Früher 17353, dann 10332, dann 8357. AN 202. Alphabetische Wortliste. Krall M IV 132 ohne Angabe der Signatur
 8309 C Früher 17136. AN 204. Kopt.-griech. Wörterverzeichnis. Krall M IV 127 ff. ohne Angabe der Signatur
 8310 P AN 177 (nicht im Führer)
 8311 P AN 178 (nicht im Führer)
 8312 P AN 181 (nicht im Führer)
 8313 P Früher 520, dann 1800. AN 577. Urk. Krall C 3. C 14. 103^{bls}. M I 16^{bls}; II 52; V 37. Übersetzt von Crum in: Greek papyri in the British Museum, vol IV (London 1910), S. XLVIII. Steinwenter Stud 67 Fn 2

- 8314 C Früher 17008. AN 196. Nilstandsnotizen, datiert. Krall
C 1. C 12. 23; M V 23. Stegemann Pal Taf 23
- 8343 M Ps. kopt.-griech. Till Mus 50, 210ff. Till Kat 25
- 8348 M Stegemann Mus 51, 82ff.
- 8349 M Till Mus 49 T
- 8360 P Früher 30. Brief. M I 65; II 56; V 35
- 8363 P Früher 1237. Brief. Krall M V 54
- 8364 M Stegemann WZ 24 (S. 20. 42) Taf 11/52, unter K 8664.
Till WZ 210
- 8366 M Daphne. Till Mus 49 S
- 8635 M Stegemann WZ 25 (S. 21. 43). Till WZ 210
- 8636 M Früher 65. Abgarbrief. Krall M V 117. M V 118. Kropp
Z 25 (S. 77). Stegemann WZ 26 (S. 21) mit Literatur-
angabe. Till WZ 210
- 8637 M Stegemann WZ 27 (S. 21. 50). Till WZ 211
- 8638 M Früher 64. Krall M V 121. Stegemann WZ 28 (S. 22. 52).
Till WZ 211
- 8642 M Till Mus 49 AA
- 8643 M + K 2680. Mt. Till Bibl 257. Till Kat 94
- 8646 M Gen. Till Mus 50, 179. Till Kat 5
- 8648 M Till Mus 49 Q
- 8650 M Jak. Till, Ein achimisches Jakobusbrieffragment. Mus 51
(1938), 69ff. Till Kat 212
- 8654 M Lc. Doppelblatt. Till Bibl 365. Till Kat 110
- 8662 M Mc. griech.-kopt. Wessely Stud 15, 232. Till MPS XV 29.
Till Kat 200
- (8664) M Vgl. K 8364
- 8668 M Joh. griech.-kopt. Till Bibl 372. Till Kat 125
- 8669 M Hiob. Till Mus 50, 214f. Till Kat 45
- 8672 M Lektionar. Till Bibl 247. 369. Till Kat 178
- 8677 M Ps. Till Mus 50, 208. Till Kat 40
- 8678 M Apa Kyros. Groterjahn Mus 51, 46ff.
- 8679 M arabisch. Stegemann WZ 29 (S. 22). Till WZ 211
- 8684 M Mt. Till Bibl 257ff. Till Kat 95
- 8685 M Röm. Till Bibl 376f. Till Kat 151
- 8686 M Stegemann WZ 30 (S. 22. 54). Till WZ 211f.
- 8687 M Ps. Till Mus 50, 205f. Till Kat 30
- 8689 M Sirach. Till Mus 50, 216. Till Kat 46
- 8690 M Gen. Doppelblatt. Till Bibl 50, 177ff. Till Kat 4
- 8691 M I Petr. Till Mus 49 I. Till Kat 209
- 8692 M II Tim. Till Mus 49 N. Till Kat 208
- 8693 M Prov. Till Mus 50, 213f. Till Kat 43
- 8694 M Mt. Till Bibl 255. Till Kat 89
- 8695 M Ps. Till Mus 50, 203f. Till Kat 26
- 8702 M Ps. Till Mus 50, 200f. Till Kat 24

- (8702) L jetzt K 2831
 8706 P Oden, griech.-kopt. Till und Sanz, Eine griechisch-koptische Odenhandschrift (Papyrus copt. Vindob. K8706). Monumenta biblica et ecclesiastica 5. Rom 1939. 2 Tafeln
- (8706-36) P jetzt K 8706
 9001 M Röm. Krall M II 69 (teilweise) ohne Angabe der Signatur. Wessely, Ein Sprachdenkmal des mittelägyptischen (baschmurischen) Dialektes. SbW 158/1 (1908). Till MPS XVI. Till Kat 205
- 9002 M Hebr. Wessely wie 9001. Till MPS XVI. Till Kat 205
 9003 M Apok. Wessely Stud 11, 89. Till Kat 161
 9004 M Micha. Abdias. Doppelblatt. Till MPS X 8ff. Till Kat 47
 9005 M Mc. Wessely Stud 12, 114. Till Kat 65
 9007 M Lc. griech.-kopt. Wessely Stud 12, 139. Till Kat 115
 9008-12 M Acta. Wessely Stud 12, 153. Till Kat 141
 9013-16 M Joh. Zwei Doppelblätter. Wessely Stud 11, 74. Till Kat 133
 9017 M Joh. Wessely Stud 11, 66. Till Kat 114
 9018/19 M Lc. Wessely Stud 12, 144. Till Kat 114
 9020 M Mt. Wessely Stud 15, 230. Till Kat 90
 9021/22 M Mc. Wessely Stud 12, 118. Till Kat 86
 9023 M Joh. Till MPS XII 16. Till Kat 114
 9024 M Mt. Wessely Stud 11, 110. Till Kat 90
 9025 M Lc. Wessely Stud 11, 103. Till Kat 111
 9030 M Mt. Wessely Stud 11, 97. Till Kat 77
 9031 M Lc. griech.-kopt. Wessely Stud 12, 140. Till Kat 115
 9032 M Ps. Wessely Stud 15, 227. Till Kat 36
 9033-37 M Mt. Wessely Stud 11, 110. Till Kat 90
 9038 M Joh. Wessely Stud 11, 78. Till Kat 101
 9039 M Röm. Wessely Stud 12, 160. Till Kat 150
 9039^{b(1a)} M Joh. Wessely Stud 11, 63. Till Kat 124
 9041 M Mc. Wessely Stud 12, 119. Till Kat 65
 9042 M Mc. Wessely Stud 12, 128. Till Kat 100
 9043/44 M Lc. Wessely Stud 12, 128. Till Kat 100
 9045 M Acta. Wessely Stud 15, 236. Till Kat 144
 9046/47 M Lc. Wessely Stud 12, 146. Till Kat 120
 9048 M Lc. Wessely Stud 12, 133. Till Kat 105
 9049 M Acta. Wessely Stud 12, 152. Till Kat 139
 9050 M II Kor. Wessely Stud 12, 158. Till Kat 156
 9051 M Joh. Wessely Stud 11, 75. Till Kat 132
 9051^{b(1a)} M Joh. Wessely Stud 11, 75. Till Kat 132
 9052 M Mc. Wessely Stud 12, 115. Till Kat 65
 9053-58 M Mt. Wessely Stud 12, 132. Till Kat 72
 9059/60 M Lc. Wessely Stud 12, 132. Till Kat 72
 9061 M Acta. Wessely Stud 12, 151. Till Kat 145
 9062/63 M Mt. Wessely Stud 11, 102. Till Kat 85

- 9064/65 M Till, Ein saïdischer Bericht der Reise des Apa Johannes nach Babylon. ZNW 37 (Berlin 1939), in memoriam Carl Schmidt, 230ff.
- 9070 M Mt. Wessely Stud 11, 106. Till Kat 90
- 9071-73 M Mt. Wessely Stud 11, 90^{bia}. Till Kat 64
- 9074 Vgl. Till Kat 64 Fn
- 9075 M Mc. Wessely Stud 12, 125. Till Kat 96
- 9076 M Joh. Wessely Stud 12, 125. Till Kat 96
- 9077 M Mc. Wessely Stud 12, 120. Till Kat 99
- 9078 M II Tim. Wessely Stud 12, 155. Till Kat 157
- 9079/80 M Hebr. Wessely Stud 12, 155. Till Kat 157
- 9081 M Ephes. Wessely Stud 12, 155. Till Kat 157
- 9082 M Lc. Wessely Stud 11, 99. Till Kat 114
- 9083 M Joh. Wessely Stud 11, 64. Till Kat 68
- 9084 M Lc. Wessely Stud 12, 138. Till Kat 68
- 9085 M Joh. Wessely Stud 11, 61. Till Kat 121
- 9086 M Mt. Wessely Stud 12, 134. Till Kat 71
- 9087/88 M Lc. Wessely Stud 12, 134. Till Kat 71
- 9089 M Mt. Wessely Stud 12, 134. Till Kat 71
- 9090/91 M Mt. Wessely Stud 11, 101. Till Kat 80
- 9092/93 M Mc. Wessely Stud 12, 121. Till Kat 81
- 9094 M Mt. Till MPS XI. Till Kat 81
- 9095 M Mc. Wessely Stud 12, 123. Till Kat 96
- 9096/97 M Mc. Wessely Stud 12, 117. Till Kat 65
- 9098 M Acta. Wessely Stud 12, 149. Till Kat 143
- 9103 M Mc. Wessely Stud 12, 122. Till Kat 101
- 9104 M Mc. Wessely Stud 12, 116. Till Kat 99
- 9105 M Lektionar. Wessely Stud 11, 93. Till Kat 129
- 9106/07 M Mt. Wessely Stud 11, 100. Till Kat 79
- 9108/09 M Röm. Wessely Stud 12, 159. Till Kat 147
- 9110 M Lektionar. Wessely Stud 12, 168. Till Kat 177
- 9111 M Joh. Wessely Stud 11, 67. Till Kat 121
- 9112 ab M Joh. Zwei Blätter. Wessely Stud 11, 62. Till Kat 122
- 9112^{bia} M Joh. Wessely Stud 11, 72. Till Kat 129
- 9116 M Lc. Wessely Stud 12, 145. Till Kat 119
- 9117 M Acta. Wessely Stud 12, 150. Till Kat 139
- 9118 M Herodes. Wessely Stud 18, 284
- 9119 M Phil. Wessely Stud 12, 157. Till Kat 153
- 9120 M Joh. Wessely Stud 11, 68. Till Kat 126
- 9121 M Acta. Till MPS XII 17f. Till Kat 141
- 9122 M Zu Lc 22. Wessely Stud 18, 290
- 9123 M Acta. Wessely Stud 12, 148. Till Kat 140
- 9124 M Zu Joh 5. Wessely Stud 18, 285
- 9125 M Mt. Wessely Stud 11, 92. Till Kat 68
- 9127 M Lc. Wessely Stud 12, 142. Till Kat 108

- 9128 M Lc. Wessely Stud 12, 136. Till Kat 106
 9129 M Joh. Wessely Stud 11, 73. Till Kat 106
 9130 M Joh. Wessely Stud 11, 77. Till Kat 106
 9131 M Lc. Wessely 12, 137. Till Kat 107
 9132 M Mc. Wessely Stud 11, 107. Till Kat 102
 9133 M Mc. Wessely Stud 12, 124. Till Kat 103
 9134 M Mt. Wessely Stud 11, 109. Till Kat 84
 9136 M Mt. Wessely Stud 11, 108. Till Kat 93
 9137 M Joh. Wessely Stud 11, 65. Till Kat 68
 9138 M Lc. Wessely 12, 130. Till Kat 68
 9139 M Lc. Wessely 12, 143. Till Kat 117
 9141 M I Kor. Wessely Stud 12, 161. Till Kat 154
 9143 M Joh. Wessely Stud 11, 70. Till Kat 127
 9144 M Mt. Wessely Stud 11, 96. Till Kat 76
 9146 M Judas. Wessely Stud 12, 163. Till Kat 160. Lantschoot
 Col No. 94 (S. 158 ff.)
 9146b⁽¹⁶⁾ Vgl. Till Kat 160 Fn 4
 9147-49 M I Joh. II Joh. Wessely Stud 12, 162. Till Kat 160
 9150/51 M Lc. Wessely Stud 12, 135. Till Kat 108
 9152 M Acta. Wessely Stud 12, 154. Till Kat 139
 9153 M Apok. Wessely Stud 11, 90. Till Kat 162
 9154 M Mt. Wessely Stud 11, 105. Till Kat 88
 9155 M Mt. Wessely Stud 11, 94. Till Kat 69
 9156 M Joh. Wessely Stud 11, 76. Till Kat 106
 (9156) M jetzt K 9638
 9157 M Joh. Wessely Stud 11, 71. Till Kat 128
 9158 M Hebr. Wessely Stud 12, 156. Till Kat 148
 9159-63 M Röm. Wessely Stud 12, 156. Till Kat 148
 9164-66 M I Kor. Wessely Stud 12, 157. Till Kat 153
 9167 M Lc. Wessely Stud 12, 129. Till Kat 68
 9168 M Ps. Till MPS X. Till Kat 32
 9174 M Ps. Wessely SbW 155/1, 189 ff. Till Kat 32
 9175 M Wessely Stud 9, 50
 9176 M Ecclesiastes. Till MPS X 11f. Till Kat 44
 9196 M Doppelblatt. Wessely Stud 9, 41
 9198-9209 M Wessely Stud 9, 42
 9210 M Wessely Stud 9, 44
 9211-14 M Wessely Stud 9, 43. Lemm Misc 78/3
 9215 M Joh. Wessely Stud 11, 69. Till Kat 96
 9216 M Gebete. Wessely Stud 18, 288
 9224 M Wessely Stud 9, 45
 9225 M Ez. Wessely Stud 9, 22. Till Kat 60
 9226 M Wessely Stud 9, 46
 9227 M Wessely Stud 9, 52
 9228/29 M Doppelblatt. Wessely Stud 9, 36

- 9230 M Früher 74. Joh. Wessely Stud 15, 254. Till Kat 135
 9231-39 M Wessely Stud 9, 37—39
 9240 M Wessely Stud 9, 41
 9241 M Doppelblatt. Wessely Stud 9, 41. Vgl. Crum Papyrus-
 kodex S. XVIII
 9243 M Wessely Stud 9, 40. Lemm Misc 78/2
 9244 M Acta. Till MPS XIII 19. Till Kat 146
 9245 M Wessely Stud 9, 47
 9246/47 M Wessely Stud 9, 35
 9257 M Häretiker. Wessely Stud 18, 287
 9262 M Wessely Stud 9, 52
 9263 M Apok. Wessely Stud 18, 283. Till Kat 164
 9269 M Lc. Wessely Stud 12, 141. Till Kat 114
 9273 M Severus. Till HM II 140 ff.
 9278/79 M Predigt. Wessely Stud 18, 281
 9285 M Wessely Stud 9, 51
 9286-89 M Wessely Stud 9, 49
 9299-9301 M Wessely Stud 9, 48
 9302-07 M Drei Doppelblätter. Wessely Stud 9, 53. Lemm Misc 78/3
 9311 M I Kor. Till MPS XV 25, Taf 1 2. Till Mus 49 M. Till
 Kat 206
 9312 M Pachom. Lefort Pach 334f.
 9314 M Pachom. Lefort Pach 332f.
 9338 M Jes. Wessely Stud 9, 33. Lemm Misc 78/1. Till Kat 50
 9339 M Acta. Wessely Stud 12, 147. Till Kat 137
 9348 M Wessely Stud 9, 54
 9350 M Mt. Wessely Stud 11, 91. Till Kat 65
 9364 M + K 9366 und K 9374. Doppelblatt. III Kg. Till Mus
 50, 198 ff. Till Kat 23
 9366 M Vgl. 9364
 9368 M + K 9372. Lc. Till Bibl 366f. Till Kat 112
 9369 M Mt. Wessely Stud 11, 104. Till Kat 86
 9370 M Ps. Till Mus 50, 207f. Till Kat 37
 9372 M Vgl. 9368. Till Kat 112
 9374 M Vgl. 9364. Till Kat 23
 9375 M Gen. Wessely Stud 15, 210^(bis). Till Kat 6
 9376 M Gen. Till MPS IX 1 ff. Till Kat 1
 9377 M Gen. Wessely Stud 15, 216. Till Kat 1
 9378 M Gen. Till MPS IX 1 ff. Till Kat 1
 9379 M Gen. Wessely Stud 15, 210. Till Kat 1
 9380 M Gen. Wessely Stud 15, 207. Till Kat 2. Lantschoot Col,
 Appendix 3 (S. 224)
 9381 M Gen. Wessely Stud 15, 209. Till Kat 2
 9382/83 M Num. Wessely Stud 15, 211. Till Kat 11
 9384 M Num. Wessely Stud 15, 213. Till Kat 7

- 9385/86 M IV Kg. Wessely Stud 15, 219. Till Kat 23
 9287 M Lev. Wessely Stud 15, 212. Till Kat 8
 9388 M Jos. Wessely Stud 15, 217. Till Kat 15
 9389 M Jos. Wessely Stud 15, 215. Till Kat 15
 9390 M Jos. Wessely Stud 15, 214. Till Kat 15
 9391/92 M I Kg. II Kg. Wessely Stud 15, 218. Till Kat 20
 9393/94 M Jer. Wessely Stud 15, 221. Till Kat 54
 9395-97 M Jes. Wessely Stud 15, 220. Till Kat 52
 9398 M Theodor der Orientale. Wessely Stud 15, 239. Till HM I 200 ff.
 9400 M Tod Marias. Wessely Stud 15, 240
 9406 M Matthäus der Arme. Till HM II 6 ff.
 9407/08 M Arsenios. Wessely Stud 15, 241
 9412-15 M Pachom. Lefort Pach 229 ff., 248 ff.
 9416-21 M Wessely, Neue Materialien zur Textkritik der Ignatius-briefe. SbW 172/4
 9422/23 M Konzil von Ephesos. Wessely Stud 15, 243
 9424/25 M Jesus. Wessely Stud 15, 244
 9429 M Petrus von Alexandrien. Wessely Stud 15, 245
 9430 M Georg Wunder. Wessely Stud 15, 246. Till HM II 82 ff.
 9431 M Gen. Wessely Stud 15, 206. Till Kat 1
 9432-35 M Gen. Wessely Stud 15, 208. Till Kat 1
 9436 M datiert. Wessely Stud 15, 238. Lantschoot Col No. 63 (S. 106 ff.)
 9437 M Paese und Thekla. Wessely Stud 15, 247. Till HM I 71 ff.
 9438 M Archellides. Wessely Stud 15, 248. Till HM I 24 ff.
 9439 M Marina. Wessely Stud 15, 249. Till HM I 26 ff.
 9440/41 M Theodor von Tabennese. Wessely Stud 11, 111. Lefort Pach 274. 298 f.
 9442/43 M Viktor. Till HM I 45 ff.
 9444 M Matthäus der Arme. Till HM II 6 ff.
 9445 M Siebenschläfer. Till HM I 21 ff.
 9446-48 M Viktor. Till HM I 45 ff.
 9449 M Theodor der Feldherr. Till HM I 106 ff.
 9450 M Marina. Till HM I 26 ff.
 9451 M Kolophon. Till HM II 134 ff.
 9452 M Theognosta. Till MPS XVIII 45 ff.
 9453-55 M Johannes von Lykopolis. Till HM I 139 ff.
 9456 M Mercurius. Till HM I 39 ff.
 9457-59 M Matthäus der Arme. Till HM II 6 ff.
 9460-62 M Apa Kyros. Groterjahn Mus 51, 33 ff.
 9463-70 M Pachom. Lefort Pach 131 ff.
 9473 M Matthäus der Arme. Till HM II 6 ff.
 9479 M Georg. Till HM II 82 ff.
 9481 M Ptolemaios. Till HM II 27 ff.

- 9482 M Severus. Till HM I 188 ff.
 9487 M Leontios. Till HM II 126 ff.
 9488-90 M Timotheos. Till HM I 111 ff.
 9491 M Panesnew. Till HM I 94 ff.
 9493 M Onnophrios. Till HM I 14 ff.
 9496 M Moyses. Till HM II 47 ff.
 9500 M Pachom. Lefort Pach 270 f.
 9501 M Philotheos. Till HM I 1 ff.
 9502 M Psote. Till HM I 205 ff.
 9503 M Thekla. Till HM II 129 ff.
 9505 M Andreas. Wessely Stud 18, 275
 9506/07 M Heraklides. Till HM I 33 ff.
 9508 M Besamon. Till HM I 42 ff.
 9509-12 M Nahrow. Till HM I 3 ff.
 9513 M Pachom. Lefort Pach 10 f.
 9514 M Kyprian. Bilabel, Griechische, koptische und arabische
 Texte zur Religion und religiösen Literatur in Ägyptens
 Spätzeit. Veröffentlichungen aus den badischen Papy-
 rus-Sammlungen, Heft 5, Heidelberg 1934, S. 448 ff.
- 9515 M Marina. Till HM I 26 ff.
 9516 M Johannes von Lykopolis. Till HM I 139 ff.
 9519 M Märtyrerlegende. Till HM II 132 ff.
 9524-26 M Kolluthos. Till HM I 168 ff.
 9539 M Isidor. Till HM I 202 ff.
 9544/45 M Nilus. Till HM I 181 ff.
 9546 M Kosmas und Damian. Till HM I 154 ff.
 9551/52 M Pisentius. Till MPS XVII 31 ff.
 9553-59 M Moyses. Till HM II 46 ff.
 9560 M Pachom. Lefort Pach 363 f.
 9561-63 M Apophthegmata. Chaine, Trois nouveaux feuillets du recueil
 sahidique des apophthegmes des pères. Bulletin de l'In-
 stitut français d'archéologie orientale du Caire 37,
 Kairo 1937, 49 ff.
- 9564-67 M Josefsgeschichte. Wessely Stud 18, 269
 9570 M Acta. Till MPS XII 16. Till Kat 139
 9571 M Acta. Till MPS XII 16 f. Till Kat 140
 9575/76 M Andreas. Wessely Stud 18, 275
 9581-88 P Paulusbrieife. Wessely, Sahidische Papyrusfragmente uer
 paulinischen Briefe. SbW 174/5 (1914), 34 ff.
- 9600-03 M Canones Athanasii. Crum, The canons of Athanasius of
 Alexandria. Works issued by the Text and Translation
 Society, Bd. 5, London 1904, 88 ff.
- 9607-12 M Horsiese. Wessely Stud 18, 273
 9607/08: Lefort Pach 351 ff.
 9611/12: Lefort Pach 357 ff.

- 9613-15 M Panine und Panew. Wessely Stud 18, 271. Till HM I 55 ff.
- 9617 M Wessely Stud 9, 34. Leipoldt, Sinuthii archimandritae uita et opera omnia III No 8 und 9 (S. 22ff.). Corpus scriptorum christianorum orientalium. Scriptores coptici. Textus. Series II, tomus IV. Paris 1908
- 9619 M Apok. Till MPS XIII 19 ff. Till Kat 164
- 9621 M Nilus. Till HM I 181 ff.
- 9622 M Theognosta. Till MPS XVIII 45 ff.
- 9623 M Ignatiusbrief. Wessely Stud 18, 280
- 9629 M Pisentius. Till MPS XVII 31 ff.
- 9630 M Klag. Jer. Wessely Stud 18, 268. Till Kat 57
- 9631 M Apa Jesaias. Wessely Stud 18, 278
- 9633 M Memoiren des Dioskoros. Wessely Stud 18, 277
- 9634 M Verzeichnis. Wessely Stud 9, 50
- 9635 M Früher 9710. Lektionar. Wessely Stud 11, 84. Till Kat 177
- 9638 M Früher 9156. Mt. Wessely Stud 15, 229. Till Kat 84
- 9639-45 M Spruchsammlung. Wessely Stud 18, 276. Vgl. K 944-46
- 9646 M Apa Jesaias. Wessely Stud 18, 279
- 9648 M Mt. Kolophon. Wessely Stud 12, 127. Till Kat 175
- 9649-52 M Samuel von Kalamon. Wessely Stud 18, 272. Simon, Fragment d'une homélie copte en l'honneur de Samuel de Kalamon. Miscellanea Biblica 2 (Rom 1934), 161 ff. Tafel
- 9662 M Predigt. Wessely Stud 9, 32
- 9663 M Wessely Stud 9, 30
- 9664/65 M Wessely Stud 9, 31
- 9666/67 M Maria. Wessely Stud 18, 270
- 9668/69 M Wessely Stud 9, 29. Lemm Misc 5 Fn 15
- 9671/72 M Märtyrer. Wessely Stud 18, 274
- 9673 M Lektionar. Zwei Blätter. Wessely Stud 12, 126. Till Kat 175
- 9674 M Früher 9711. Lektionar. Wessely Stud 12, 169. Till Kat 177
- 9675/76 M Lektionar. Wessely Stud 12, 175. Till Kat 177
- 9677 M Lektionar. Wessely Stud 12, 169. Till Kat 177
- 9678 M Lektionar. Wessely Stud 12, 178. Till Kat 182
- 9679 M Ps. Wessely Stud 15, 224. Till Kat 29
- 9680/81 M Lektionar. Wessely Stud 15, 225. Till Kat 167
- 9682 M Lektionar. Wessely Stud 12, 180. Till Kat 174
- 9683/84 M Lektionar. Wessely Stud 15, 258. Till Kat 165
- 9685-90 M Lektionar. Till MPS XI 12 ff. Till Kat 172
- 9691 M Mt. Wessely Stud 11, 95. Till Kat 174
- 9694 M Lektionar. Wessely Stud 12, 174. Till Kat 181
- 9695 M Lektionar. Wessely Stud 12, 173. Till Kat 177

- 9696 M Lektionar. Wessely Stud 11, 80. Till Kat 166
 9697 M Lektionar. Wessely Stud 12, 183. Till Kat 168
 9698 M Lektionar. Wessely Stud 12, 166. Till Kat 165
 9699 M Lektionar. Wessely Stud 12, 182. Till Kat 174
 9700 M Ps. Wessely Stud 15, 226. Till Kat 29
 9701 M Lc. Wessely Stud 11, 98. Till Kat 113
 9702 M Lektionar. Wessely Stud 12, 181. Till Kat 174
 9703 M Lektionar. Wessely Stud 11, 79. Till Kat 177
 9704 M Joh. Wessely Stud 11, 82. Till Kat 134
 9705 M Lektionar. Wessely Stud 11, 81. Till Kat 179
 9706 M Zwei Blätter. Wessely Stud 18, 289
 9708 M Lektionar. Wessely Stud 12, 172. Till Kat 183
 9709 M Lektionar. Wessely Stud 12, 169. Till Kat 177
 (9710) M jetzt K 9635
 (9711) M jetzt K 9674
 (9712) M jetzt K 9791
 9713 M Lektionar. Wessely Stud 12, 179. Till Kat 177
 9714 M Lektionar. Wessely Stud 12, 170. Till Kat 177
 (9716) M jetzt K 9881
 9717 M Zwei Blätter. Wessely Stud 18, 289
 9719 M Lektionar. Wessely Stud 12, 171. Till Kat 182
 9720 M Lektionar. Wessely Stud 12, 177. Till Kat 177
 9721 M Lektionar. Wessely Stud 12, 165. Till Kat 165
 9722 M Lektionar. Wessely Stud 11, 83. Till Kat 179
 9723/24 M Lektionar. Wessely Stud 12, 164. Till Kat 184
 9726 M Liturg. Doppelblatt. Wessely Stud 18, 266
 9729 M Wessely Stud 18, 262
 9730 M Lektionar griech.-kopt. Wessely Stud 18, 267. Till Kat 173
 9731 M Liturg. Wessely Stud 18, 264
 9732 M Liturg. Wessely Stud 18, 265
 9738 M Liturg. Wessely Stud 18, 263
 9741 M Liturg. Wessely Stud 18, 261
 9742 M Liturg. Griech.-kopt. Wessely Stud 18, 260
 9743 M Liturg. Griech.-kopt. Wessely Stud 15, 251
 9744 M Kol. Wessely Stud 12, 157. Till Kat 153
 9755 M Baruch. Till, Ein sahidisches Baruchfragment. Mus 46
 (1933), 35 ff. Tafel. Till Kat 59
 9756 M Klostergeschichte. Wessely Stud 18, 286
 9758 M Apok. Wessely Stud 11, 85. Till Kat 161
 9767 M Deut. Till MPS IX f. 6. Till Kat 12
 9772-75 M Zenobios. Till HM I 125 ff.
 9782 M Jer. Till MPS X 71. Till Kat 55
 9786 M Lc. Wessely Stud 12, 181. Till Kat 112
 9791 M Früher 9712. Lektionar. Wessely Stud 12, 176. Till
 Kat 177

- 9807 M Joh. Till MPS XI 15. Till Kat 121
 9809 M Deut. Till Mus 50, 184 ff. Till Kat 14
 9810 M Apok. Wessely Stud 11, 88. Till Kat 163
 9817-25 M Johannes Chrysostomus. Wessely Stud 18, 282
 9830 M Apok. Wessely Stud 11, 86. Till Kat 161
 9846 M Zu Jer. 38. Wessely Stud 9, 20. Lemm Misc 79
 9847 M Ez. Wessely Stud 9, 23. Till Kat 60
 9848 M Ez. Wessely Stud 9, 24. Till Kat 60
 9849 M Num. Wessely Stud 9, 14. Till Mus 50, 181 f. Till
 Kat 7
 9850 M Ps. Wessely Stud 9, 18. Till Kat 36
 9851 M Ps. Griech.-kopt. Wessely Stud 9, 17. Till Kat 25
 9852 M Ps. Wessely Stud 9, 19. Till Kat 35
 9853 M Apok. Wessely Stud 11, 87. Till Kat 162
 9855-57 M Ps. Wessely SbW 155/1, 151 ff. Till Kat 28
 9858 M Ps. Wessely SbW 155/1, 160 ff. Till Kat 38
 9859 M Ps. Wessely SbW 155/1, 172 ff. Till Kat 31
 9860-62 M Ps. Wessely SbW 155/1, 175 ff. Till Kat 33
 9861^{b(1a)} M Ps. Wessely SbW 155/1, 175 ff. Till Kat 33
 9863 M Ps. Wessely SbW 155/1, 162 ff. Till Kat 35
 9864-67 M Ps. Wessely SbW 155/1, 133 ff. Till Kat 39
 9869 M Num. Wessely Stud 9, 15. Till Kat 10
 9870 M Deut. Wessely Stud 9, 12. Till Kat 13
 9871 M Ps. Griech.-kopt. Wessely SbW 155/1, 168 ff. Till Kat 25
 9872 M Ps. Griech.-kopt. Wessely SbW 155/1, 165 ff. Till Kat 25
 9873 M Ps. Wessely SbW 155/1, 175 ff. Till Kat 33
 9874 M Lektionar. Wessely Stud 9, 28. Till Kat 170
 9875-79 M Lektionar. Wessely Stud 9, 26, 27. Till Kat 169
 9880 M Jes. Wessely Stud 9, 25. Till Kat 171
 9881 M Früher 9716. Lektionar. Wessely Stud 12, 167. Till
 Kat 176
 9882 M I Kg. Wessely Stud 9, 16. Till Kat 19
 9883 M Num. Wessely 9, 13. Till Kat 9
 9884 M Sophon. Wessely Stud 9, 21. Till Kat 49
 9885-99 M Till, Eine koptische Bauernpraktik. MDIK 6, 108 ff.
 Taf 26 a. 9894: Krall M V 30 (teilweise) ohne Angabe
 der Signatur. Vgl. K 1112
 9900 M Till, wie 9885-99, S. 148 f.
 9907-72 P Ps. Wessely SbW 155/1, 63 ff.
 10018 M Till Mus 49 Y
 10020 M Stegemann Mus 51, 86
 10112 P Joh. Till Mus 51, 227 ff.
 10113 P Mc. Till Mus 51, 232 ff.
 10114 P Urk. Krall Rec 6 No I (S. 64)
 10115 P Urk. Krall Rec 6 No IV (S. 66)

- 10116 P Urk. Krall Rec 6 No II (S. 64f.)
- 10117 P Urk. Krall Rec 6 No VI (S. 70)
- 10156 P Früher 1865. Krall M II 54 ohne Angabe der Signatur. M I 110 unten und M II 54. 55^{bis} ohne Angabe der Signatur. Wessely PO IV 185f.
- 10157 P Osterbrief. Ohne Signatur; M II 55. 264. 268; V 116. Till, Osterbrief und Predigt in achmimischem Dialekt. Studien zur Epigraphik und Papyruskunde II/1. Leipzig 1931. Tafel
- 10204 C Früher 17123, dann 17007. Brief. Krall M V 55. Abbildung M V 56
- 10206 C Stegemann WZ 31 (S. 22)
- 10208 C Stegemann WZ 32 (S. 22f.). Till WZ 212f.
- 10227 C Lektionenverzeichnis. Stegemann WZ 33 (S. 23). Till WZ 213
- 10236 C Stegemann WZ 34 (S. 23. 57). Till WZ 213. Polotsky, Suriel der Trompeter. Mus 49 (1936) 235ff. ohne Angabe der Signatur
- 10319 C Früher 17309. M V 34
- 10335 C Stegemann WZ 35 (S. 23. 58). Till WZ 213
- 10336 C Stegemann WZ 36 (S. 24. 59). Till WZ 213
- 10356 C Früher 7751?. M V 39, doch steht auf K 10356 Theodor statt Isidor
- 10364 C Stegemann WZ 37 (S. 24)
- 10400 C Stegemann WZ 38 (S. 24)
- 10443 C Stegemann WZ 39 (S. 25)
- 10992 P Urk. Krall, Zwei koptische Verkaufsurkunden. WZKM 2 (1888) 25ff. ohne Angabe der Signatur. Crum, Koptische Rechtsurkunden des achten Jahrhunderts aus Djéme (Theben) No 22. Boulard Vente 55. 73 Fn 1. Steinwenter Stud 58 Fn 6. 59 Fn 3. 7. 9; 63
- 10993 P Urk. Krall wie 10992, S. 273ff. Crum, wie 10992, No 23. Boulard Vente 16. 23 Fn 1. 32 Fn 2. 37 Fn 2. 50 Fn 3. 63 Fn 2. 74. Steinwenter Stud 21 Fn 2. 43 Fn 7. 49 Fn 1. 54 Fn 3. 56 Fn 4. 59 Fn 7. 62. 63. 86 Fn 8
- 10999 M Acta. Wessely, Die Wiener Handschrift der saïdischen Acta Apostolorum. SbW 172/2 (1913). Till Kat 138
- 11000 M Früher 1111—1120. AN 121—130. Die kleinen Propheten. M II 264ff.; IV 143 ohne Angabe der Signatur. Wessely, Duodecim prophetarum minorum uersionis Achmimicae codex Rainerianus. Stud 16. Leipzig 1915. Tafeln. Till, Die achmimische Version der Zwölf Kleinen Propheten (Codex Rainerianus, Wien). Coptica IV. Kopenhagen 1927. Stegemann Pal Taf 3. Till Kat 211
- 11005 C Urk. Datiert. Abbildung Stegemann Pal Taf 22

- 11083 C Früher 17306. Brief. Krall M V 28 (teilweise)
 11091 C Brief. M V 28 unter 17600. M V 55 unter 17315
 11093 C Früher 17129. Brief. M V 28. 53
 11203 C Früher 17304. Brief. Krall M V 28
 11204 C Früher 17314. M V 28
 11207 C Früher 7634. M V 41
 11209 C Früher 17311. Brief. M V 28
 11213 C Früher 17310. Brief. M V 28
 11355 G Früher Leinen 7. AN 51. M V 61
 11356 G AN 52
 11357 G AN 53
 11358 G AN 54
 11359 G AN 55
 11360 G AN 56
 11361 G AN 57
 11362 G AN 58
 11363 G AN 59
 11364 G AN 60
 11365 G AN 61
 (17000) C jetzt ?. M V 60 Fn 1. 61
 (17003) C jetzt K 8305
 (17007) C jetzt K 10204
 (17008) C jetzt K 8314
 (17111) C jetzt ?. Krall C 235
 (17121) C jetzt K 8307
 (17123) C jetzt K 10204 (früher auch 17007)
 (17125) C jetzt K 8304
 (17129) C jetzt K 11093
 (17136) C jetzt K 8309
 (17304) C jetzt K 11203
 (17305) C jetzt ?. Brief. M V 45
 (17306) C jetzt K 11083
 (17309) C jetzt K 10319
 (17310) C jetzt K 11213
 (17311) C jetzt K 11209
 (17314) C jetzt K 11204
 (17315) C jetzt K 11091. Früher auch 17600
 (17316) C jetzt ?. M V 56
 (17351) C jetzt K 8303. Ein ebenso signiert gewesenes, aber sicher-
 lich anderes Stück (jetzt ?) Krall C 229
 (17352) C jetzt K 8306
 (17353) C K 8308. Früher auch 10332 und 8357
 (17354) C jetzt K 7093
 (17548) M Fiedei Commiss 17548, jetzt K 965. 6 Blätter
 (17600) C jetzt K 11091

Ostraka

Vor die Zahlen der folgenden Signaturen ist jeweils KO (= koptische Ostraka) zu setzen.

| | | | | | |
|-----|---|---|-----|---|---|
| 12 | S | Till Schutzbr 11. Aus Erment (Slg Wiedemann) | 584 | S | Crum ST 194 |
| 15 | S | Till Schutzbr 82 (Slg Wiedemann) | 585 | S | Crum ST 212 |
| 95 | S | Krall WZKM 16, 265 (unter 8032). Till Schutzbr 24 (Slg Krall) | 586 | S | Crum ST 224 |
| 100 | K | Krall WZKM 16, 261 (unter 8063) | 587 | S | Crum ST 37 |
| 152 | S | Krall WZKM 16, 260 (unter 8040). Aus Der el-Medine | 588 | S | Crum ST 225 |
| 163 | S | Till Schutzbr 83 | 589 | S | Crum ST 215 |
| 181 | S | Krall WZKM 15, 252 (unter 8003) | 590 | S | Crum ST 226 |
| 185 | S | Krall WZKM 16, 264 (unter 8008) | 591 | S | Crum ST 339 |
| 189 | S | Krall WZKM 16, 261 (unter 8006) | 592 | S | Crum ST 378 |
| 190 | S | Krall WZKM 16, 261 f. (unter 8015) | 593 | S | Crum ST 402 |
| 191 | S | Krall WZKM 15, 263 (unter 8033) | 594 | S | Crum ST 216 |
| 198 | K | Krall WZKM 16, 260 (unter 8004) | 596 | S | Crum ST 368 |
| 293 | S | Till Schutzbr 53 | 597 | S | Crum ST 206 |
| 415 | S | Till Schutzbr 103 | 598 | S | Crum ST 211 |
| 449 | S | Krall WZKM 16, 268 (unter 8029) | 599 | S | Crum ST 98. Till Schutzbr 39. Übersetzt Crum Ep 96 Fn 1 |
| 466 | S | Krall WZKM 16, 265 (unter 8030). Till Schutzbr 47 | 600 | S | Crum ST 227 |
| 471 | S | Till Schutzbr 76 | 601 | S | Crum ST 217 |
| 479 | S | Crum ST 213 | 602 | S | Crum ST 218 |
| 480 | S | Crum St 99. Till Schutzbr 37 | 603 | S | Crum ST 204 |
| 499 | S | Crum ST 371 | 604 | S | Crum ST 209 |
| 501 | S | Crum ST 102. Till Schutzbr 29 | 605 | S | Crum ST 210 |
| 504 | S | Crum ST 230 | 606 | S | Crum ST 63 |
| 554 | S | Crum ST 73 | 607 | S | Crum ST 203 |
| 555 | S | Crum ST 67 | 609 | S | Crum ST 219 |
| | | | 610 | S | Crum ST 207 |
| | | | 611 | S | Crum ST 208. Till Schutzbr 80 |
| | | | 612 | S | Crum ST 205 |
| | | | 613 | S | Crum ST 101. Till Schutzbr 67 |
| | | | 614 | S | Crum ST 228 |
| | | | 615 | S | Crum ST 112. Till Schutzbr 94 |
| | | | 616 | S | Crum ST 136 |
| | | | 617 | S | Crum ST 398. Kropp Z 7 (S. 19f.) |
| | | | 618 | S | Crum ST 85 |
| | | | 619 | S | Crum ST 131 |
| | | | 620 | S | Crum ST 162 |
| | | | 621 | S | Crum ST 5 |

| | | | | | |
|-----|---|----------------------------------|-----|---|--------------------------------------|
| 622 | S | Crum ST 220 | 683 | S | Crum ST 302 |
| 623 | S | Crum ST 229 | 684 | S | Crum ST 369 |
| 624 | S | Crum ST 231 | 685 | S | Crum ST 301 |
| 625 | S | Crum ST 221 | 686 | S | Crum ST 86 |
| 626 | S | Crum ST 55 | 687 | S | Crum ST 41 |
| 627 | S | Crum ST 338 | 688 | S | Crum ST 348 |
| 628 | S | Crum ST 222 | 689 | S | Crum ST 349 |
| 629 | S | Crum ST 223 | 691 | S | Crum ST 305 |
| 630 | S | Crum ST 404 | 692 | S | Crum ST 304 |
| 631 | S | Crum ST 78 | 693 | S | Crum ST 300 |
| 632 | S | Crum ST 103. Till Schutzbr 36 | 694 | S | Crum ST 373 |
| 633 | S | Crum ST 441 | 695 | S | Crum ST 108 |
| 636 | S | Crum ST 79 | 696 | S | Crum ST 140 |
| 637 | S | Crum ST 316 | 697 | S | Crum ST 370 |
| 638 | S | Crum ST 33 | 699 | S | Crum ST 372 |
| 639 | S | Crum ST 401 | 700 | S | Crum ST 137 |
| 640 | S | Crum ST 315 | 701 | S | Crum ST 42 |
| 642 | S | Crum ST 80 | 702 | S | Crum ST 299 (nur R ^o) |
| 643 | S | Crum ST 110 | 703 | S | Crum ST 374. Till Schutzbr 79 |
| 644 | S | Crum ST 84 | 704 | S | Crum ST 375 |
| 645 | S | Crum ST 409 | 706 | S | Crum ST 376 |
| 646 | S | Crum ST 314 | 708 | S | Crum ST 87 |
| 647 | S | Crum ST 313 | 709 | S | Crum ST 298 |
| 649 | S | Crum ST 341 | 712 | S | Crum ST 297 |
| 650 | S | Crum ST 342 | 713 | S | Crum ST 132 |
| 652 | S | Crum ST 142 | 715 | S | Crum ST 51 |
| 653 | S | Crum ST 236 | 716 | S | Crum ST 377 |
| 657 | S | Crum ST 343 | 718 | S | Crum ST 133 |
| 662 | S | Crum ST 311 | 720 | S | Crum ST 114 |
| 664 | S | Crum ST 65 | 722 | S | Crum ST 52 |
| 665 | S | Crum ST 310 | 723 | S | Crum ST 88 |
| 667 | S | Crum ST 81 | 724 | S | Crum ST 296 |
| 670 | S | Crum ST 82 | 725 | S | Crum ST 104. Till Schutzbr 46 |
| 671 | S | Crum ST 69 | 727 | S | Crum ST 125 |
| 672 | S | Crum ST 309 | 728 | S | Crum ST 295 |
| 673 | S | Crum ST 308 | 729 | S | Crum ST 294 |
| 674 | S | Crum ST 403 | 730 | S | Crum ST 144 |
| 676 | S | Crum ST 164 | 731 | S | Crum ST 68 |
| 677 | S | Crum ST 346 | 733 | K | Crum ST 293 |
| 678 | S | Crum ST 31 | 735 | S | Crum ST 43 |
| 679 | S | Crum ST 165 | 736 | S | Crum ST 109 |
| 680 | S | Crum ST 347 | 737 | S | Crum ST 34 |
| 681 | S | Crum ST 303 | | | |
| 682 | S | Crum ST 306 | | | |

Literatur- und Abkürzungs-Verzeichnis

- AN = vgl. unter: Führer.
- BIF = Bulletin de l'Institut français d'archéologie orientale du Caire. Kairo.
- Bilabel, Fr., Griechische, koptische und arabische Texte zur Religion und religiösen Literatur in Ägyptens Spätzeit. Veröffentlichungen aus den Badischen Papyrus-Sammlungen, Heft 5. Heidelberg 1934. K 9514.
- boh = bohairischer Dialekt.
- Boulard Vente = Louis Boulard, La vente dans les actes coptes. Études d'histoire juridique offertes à Paul Frédéric Girard. Paris 1912.
- C = mit Seitenangabe, vgl. Krall C.
- Chaîne Marius, Trois nouveaux feuillets du recueil sahidique des apophtegmes des pères. BIF 37 (1937) 49ff. K 9561—63.
- Crum, W. E., The canons of Athanasius of Alexandria (W. Riedel und W. E. Crum). Works issued by The Text and Translation Society, Band 5. London 1904. K 9600—9603.
- Crum Ep = W. E. Crum, The monastery of Epiphanius at Thebes. Part II. New York 1926. Es folgt die Angabe der Nummer des Textes. KO 599.
- Crum, W. E., Koptische Rechtsurkunden des achten Jahrhunderts aus Djéme (Theben). Leipzig 1912. K 10992 = No 22; K 10993 = No 23.
- Crum ST = W. E. Crum, Short texts from Coptic ostraca and papyri. Oxford 1921. Es folgt die Angabe der Nummer des Textes. Die Stücke sind dort ohne Angabe der Wiener Signaturen veröffentlicht, da sie erst später in den Besitz der Wiener Sammlung kamen. Leider konnten nicht alle diese Ostraka aus Wesselys Nachlaß erworben werden.
- Crum, W. E., Coptic documents in Greek script. Proceedings of the British Academy 25. London 1940. K 1785.
- faij = faijumischer Dialekt.
- Führer = Papyrus Erzherzog Rainer. Führer durch die Ausstellung. Wien 1894. Es werden die Nummern angeführt, die entweder durch AN (= Ausstellungsnummer) oder durch PERF (= Papyrus Erzherzog Rainer, Führer) bezeichnet sind. Jedes dieser Stücke hat auch eine Inventarnummer (Signatur). Die koptischen Stücke sind im Führer von J. Krall behandelt. Vgl. S. 13.
- Groterjahn Mus 51 = B. Groterjahn, Sa'idische Bruchstücke der Vita des Apa Kyros. Mus 51 (1938) 33ff. K 9460—62, K 8578.
- Krall, Jakob, Beiträge zur Geschichte der Blemyer und Nubier. Denkschriften der Wiener Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Band 46 (Wien 1900) 16ff. K 2831.

Krall C = Corpus papyrorum Raineri. II: Jakob Krall, Koptische Texte. I: Rechtsurkunden. Wien 1895. (Mehr ist nicht erschienen.) Die dort veröffentlichten Texte werden hier mit ihren Nummern bezeichnet, wobei die römischen Zahlen der Veröffentlichung der Übersichtlichkeit und Lesbarkeit zuliebe hier mit arabischen Zahlen wiedergegeben werden. Wo auf einen Text nur verwiesen wird, steht hier nur C (ohne Nennung des Verfassers), dem die Seitenzahl folgt.

Krall M vgl. M.

Krall OKH = Jac. Krall, Neue Ergebnisse aus den demotischen und koptischen Papyrus der Sammlung Erzherzog Rainer (Auszug). Verhandlungen des XIII. Internationalen Orientalisten-Kongresses Hamburg, September 1902. Leiden 1904. S. 345—47. Das dort ohne Angabe von Signaturen angeführte Archiv des Schenute umfaßt die Nummern K 4701—4831 und K 4901—4980. Das dort unter K 5102 angeführte Stück hat jetzt die Signatur K 4902.

Krall Rec 6 = Krall, Neue koptische und griechische Papyrus. Recueil de travaux relatifs à la philologie et à l'archéologie égyptiennes et assyriennes. 6. Paris 1885. 63 ff. I = K 10114; II = K 10116; III = ?; IV = K 10115; VI = 10117.

Krall, J., Zwei koptische Verkaufsurkunden. WZKM 2 (1888) 25 ff.: K 10992; 273 ff.: K 10993. Beide Texte sind dort ohne Angabe der Signatur veröffentlicht.

Krall WZKM 16 = J. Krall, Koptische Ostraka. WZKM 16 (1902) 255 ff. Die zwei dort zuerst veröffentlichten Ostraka gehören dem Kunsthistorischen Museum in Wien, die übrigen der Papyrussammlung. Die jetzigen Signaturen sind:

| | | |
|---------------|---------------|---------------|
| 8003 = KO 181 | 8015 = KO 190 | 8033 = KO 191 |
| 8004 = KO 198 | 8029 = KO 449 | 8040 = KO 152 |
| 8006 = KO 189 | 8030 = KO 466 | 8063 = KO 100 |
| 8008 = KO 185 | 8032 = KO 95 | |

Kropp Z = Angelicus M. Kropp, Ausgewählte koptische Zaubertexte. Band II: Übersetzungen und Anmerkungen. Brüssel 1931. K 78. K 3151. K 7093. K 8636. Vgl. K 8031.

Lantschoot Col = Arn. van Lantschoot, Recueil des colophons des manuscrits chrétiens d'Égypte. I: Les colophons coptes des manuscrits sahidiques. Bibliothèque du Muséon 1. Löwen 1929. K 351. K 9436. K 9146. K 9380.

Lefort Mus 49 = L. Th. Lefort, Vies de St. Pachôme (Nouveaux fragments). Mus 49 (1936) 219 ff. K 2631, K 2632 + 2589, K 2588 + 2633, K 2634, K 2630.

Lefort Pach = L. Th. Lefort, S. Pachômii uitae sahidice scriptae. Corpus scriptorum christianorum orientalium. Scriptores coptici. Series III, tomus VIII. Paris 1933. — Da im Index dieses Werkes (S. XIII), wahrscheinlich infolge nachträglicher Änderungen, teil-

weise unrichtige Seiten angeführt sind, wird hier der auf die Wiener Stücke bezügliche Teil des Index richtig wiedergegeben.

| | | | |
|-----------|-------------|-----------|-------------|
| K 9312 | — S. 334/35 | K 9465/66 | — S. 148—51 |
| K 9314 | — S. 332/33 | K 9467—70 | — S. 154—61 |
| K 9412/13 | — S. 229—31 | K 9500 | — S. 270/71 |
| K 9414/15 | — S. 248—51 | K 9513 | — S. 10/11 |
| K 9440 | — S. 274 | K 9560 | — S. 363/64 |
| K 9441 | — S. 298/99 | K 9607/08 | — S. 351—54 |
| K 9463 | — S. 131/32 | K 9611/12 | — S. 357/58 |
| K 9464 | — S. 134/35 | | |

Leipoldt, Johannes, *Sinuthii archimandritae uita et opera omnia*. III. *Corpus scriptorum christianorum orientalium. Scriptores coptici. Series II, tomus IV*. Paris 1908. K 9617.

Lemm Misc = Oscar von Lemm, *Koptische Miscellen*. *Bulletin de l'Académie Impériale des Sciences, St. Petersburg* 1907—1915. Angegeben ist die Nummer der Miscelle in arabischen Zahlen, entsprechend den römischen der Veröffentlichung.

Lemm KKS = Oscar von Lemm, *Kleine koptische Studien*. *Bulletin de l'Académie Impériale des sciences, St. Petersburg*, 1899—1906.

M = Mittheilungen aus der Sammlung der Papyrus Erzherzog Rainer. Wien. Band (römisch) und Seite. Der Band II/III wird hier einfach mit II bezeichnet.

Die in den Mittheilungen veröffentlichten oder herangezogenen koptischen Texte wurden mit wenigen Ausnahmen von Jakob Krall behandelt. Wo es sich um eine Textveröffentlichung handelt, die das ganze Stück oder nahezu das ganze Stück umfaßt, steht hier „Krall“ vor M. Wenn auf ein Stück nur hingewiesen wird oder nur ein kurzes Textstück daraus veröffentlicht ist, fehlt der Verfassername. Etliche Stücke sind ohne Angabe einer Signatur angeführt und zwar:

| | | |
|----------|-------|-------------------------------------|
| Band I: | Seite | 67/68: Ps. wohl K 7525 |
| | „ | 69: Ruth. K 67 |
| | „ | 110 unten: Papyrus. K 10156 |
| | | Pergament K 903 |
| | „ | 112: ? |
| Band II: | Seite | 55 oben: K 10157 |
| | „ | 64 (3. Zitat): ? |
| | „ | 64 Fn 5: ? |
| | „ | 67: II Kg. ? |
| | | Ps 111 wohl K 7525 |
| | „ | 68: Mc. K 7535 |
| | „ | 69 ff.: Röm. K 9001 |
| | „ | 72 f.: <i>Apophthegmata</i> . K 321 |
| | „ | 74: Joh. boh. K 232 |
| | „ | 265 ff. K 11000 |

- Band IV: Seite 63 ff.: Dioskoros. K 372
 „ 128/29: K 8309
 „ 129/30: K 8306
 „ 131 unten: K 7096
 „ 132: K 8308
 „ 143f. K 11000
- Band V: Seite 30, 2. Absatz (Phoibammon petrakteutes): K 1283
 „ 30 Mitte: K 9894
 „ 38 oben (eiten Isak): ?
 „ 46 unten (Brief des Phibam): ?
 „ 50 oben (Dirhem): ?
 „ 116 unten (Osterrede Kyrillos von Alexandrien):
 K 10157
 „ 118 unten (Abgarbrief): K 3151 a

MDIK = Mitteilungen des Deutschen Institutes für ägyptische Altertumskunde in Kairo. Berlin.

Mus = Le Muséon. Löwen.

Or = Orientalia. Commentarii periodici Pontificii Instituti Bibliici. Nova series. Rom.

PO = Patrologia Orientalis. Paris.

Polotsky, Hans Jakob, Zwei koptische Liebeszauber. Or 6 (1937) 119 ff. K 192.

Polotsky, Hans Jakob, Suriel der Trompeter. Mus 49 (1936) 231 ff. K 10236 ohne Angabe der Signatur (S. 235).

SbW = Sitzungsberichte der Akademie der Wissenschaften in Wien. Philos.-hist. Klasse. Wien.

Simon, Jean, Fragment d'une homélie copte en l'honneur de Samuel de Kalamon. Miscellanea Biblica 2. Rom 1934. S. 161 ff. Tafel. K 9649—52.

Stegemann Mus 51 = Viktor Stegemann, Neue Zauber- und Gebets-
 texte aus koptischer Zeit in Heidelberg und Wien. Mus 51 (1938) 73 ff.
 K 8348, K 2852, K 1992, K 2651, K 2848, K 2847, K 2851, K 10020,
 K 7091.

Stegemann Pal = Viktor Stegemann, Koptische Paläographie. Quellen
 und Studien zur Geschichte und Kultur des Altertums und des
 Mittelalters. Reihe C: Hilfsbücher. Band 1. Heidelberg 1936.

Stegemann WZ = Viktor Stegemann, Die koptischen Zaubertexte der
 Sammlung Papyrus Erzherzog Rainer in Wien. Sitzungsberichte
 der Heidelberger Akademie der Wissenschaften, philos.-hist. Klasse,
 Jahrgang 1933/34, 1. Abhandlung. Heidelberg 1934. Die dem Zitat
 hier folgende Zahl ist die (in der Veröffentlichung römische) Nummer.

Steinwenter Stud = Artur Steinwenter, Studien zu den koptischen
 Rechtsurkunden aus Oberägypten. Studien zur Paläographie und
 Papyruskunde Band 19. Leipzig 1920. Wo ein Stück in diesem Werk
 erwähnt wird, kann dort leicht aus dem Quellenverzeichnis ersehen

- werden (S. 76). Hier handelt es sich um die dort unter CPR II (hier: Krall C) angeführten Stücke und um KRU (hier: Crum, Die koptischen Rechtsurkunden des achten Jahrhunderts aus Djéme) 22 und 23.
- Till, Walter, Eine koptische Alimenterforderung. *Bulletin de la Société d'archéologie copte* 4 (Kairo 1938) 71 ff. Tafel. K 950.
- Till, Walter, Ein sahidisches Baruchfragment. *Mus* 46 (1933) 35 ff. Tafel. K 9755.
- Till, Walter, Eine koptische Bauernpraktik. *MDIK* 6 (1936) 108 ff. K 1112, K 4858, K 9885—9900.
- Till Bem = W. Till, Bemerkungen zu koptischen Textausgaben 1—6. *Or* 7 (1938) 100 ff.
- Till, Walter, Ein saidischer Bericht der Reise des Apa Johannes nach Babylon. *ZNW* 37 (1939; in memoriam Carl Schmidt) 230 ff. K 9064/65.
- Till Bibl = W. Till, Kleine koptische Bibelfragmente. *Biblica* 20 (1939) 241 ff. 361 ff.
- Till HM = Walter Till, Koptische Heiligen- und Märtyrerlegenden. I = *Orientalia christiana analecta* 102 (Rom 1935); II = dasselbe 108 (1936).
- Till, Walter, Ein achmimisches Jakobusbrieffragment. *Mus* 51 (1938) 69 ff. K 8650.
- Till Kat = Walter Till, Papyrussammlung der Nationalbibliothek. Katalog der koptischen Bibelbruchstücke. Die Pergamente. *ZNW* 39 (1940).
- Till KB = Walter Till, Koptische Briefe 1/2. *WZKM* 48 (1941). K 3017, K 1158.
- Till Walter, Ein koptisches Lied. *MDIK* 10 (1941). Tafeln. K 7240.
- Till MPS = Walter Till, Koptische Pergamente theologischen Inhalts. I. Mitteilungen aus der Papyrussammlung der Nationalbibliothek in Wien. Neue Serie. II. Folge. Wien 1934.
- Till Mus 49 = Walter Till, Wiener Faijumica. *Mus* 49 (1936) 169 ff.
- Till Mus 50 = Walter Till, Saidische Fragmente des Alten Testaments. *Mus* 50 (1937) 175 ff.
- Till Mus 51 = W. Till, Faijumische Bruchstücke des Neuen Testaments. *Mus* 51 (1938) 227 ff. K 2694, K 10112, K 10113.
- Till, W. und Sanz, P., Eine griechisch-koptische Odenhandschrift (Papyrus copt. Vindob. K 8706). *Monumenta biblica et ecclesiastica* 5. Rom 1939. 2 Tafeln.
- Till, Walter, Osterbrief und Predigt in achmimischem Dialekt. *Studien zur Epigraphik und Papyruskunde*. Band II, Schrift 1. Leipzig 1931. Tafeln. K 10157.
- Till, Walter, Griechische Philosophen bei den Kopten. *Mémoires de l'Institut français* 67 = *Mélanges Maspero* II. Kairo 1934. 165 ff. Tafel. K 944—46.

Till Schutzbr = Walter C. Till, Koptische Schutzbriefe. MDIK 8 (1938) 71 ff. Dem Zitat folgt die Nummer des Textes. K 3063, KO 12, KO 15, KO 95, KO 163, KO 293, KO 415, KO 466, KO 471, KO 480, KO 501, KO 599, KO 611, KO 613, KO 615, KO 632, KO 703, KO 725.

Till, Walter, Die achmimische Version der Zwölf Kleinen Propheten (Codex Rainerianus, Wien). Coptica 4. Kopenhagen 1927. K 11000.

Till WZ = Walter Till, Zu den Wiener koptischen Zaubertexten. Or 4 (1935) 195 ff.

Wessely, Karl, Ein fajjumisch-griechisches Evangelienfragment. WZKM 26 (1912) 270 ff. mit Tafel. K 8023^{bis}.

Wessely, Carl, Die Wiener Handschrift der saidischen Acta Apostolorum. SbW 172/2. Wien 1913. K 10999.

Wessely, Carl, Neue Materialien zur Textkritik der Ignatiusbriefe. SbW 172/4. Wien 1913. K 9416—21.

Wessely, Carl, Sahidische Papyrusfragmente der paulinischen Briefe. SbW 174/5. Wien 1914.

I (ohne Angabe der Signatur): 1. Frgm. = K 7665. 2. Frgm. = K 7665^{bis}. 3. Frgm. = K 7666. 4. Frgm. = K 7664. 5. Frgm. = K 7661. 6. Frgm. = K 7662. 7. Frgm. = K 7663. 8. Frgm. = K 7667.
II: K 9581—88.

Wessely, Carolus, Duodecim prophetarum minorum uersionis Achmimicae codex Rainerianus. Studien zur Paläographie und Papyruskunde 16. Leipzig 1915. Ohne Angabe der Signatur K 11000. Tafeln.

Wessely SbW 155/1 = Carl Wessely, Sahidisch-griechische Psalmenfragmente. SbW 155/1. Wien 1907.

Wessely, Karl, Ein Sprachdenkmal des mittelägyptischen (baschmuri-schen) Dialektes. SbW 158/1. Wien 1908. K 9001 und K 9002.

Wessely Stud = Carl Wessely, Studien zur Paläographie und Papyruskunde. Es werden Band und Nummer des Textes angeführt.

Band 9 = C. Wessely, Griechische und koptische Texte theologischen Inhalts I. Leipzig 1909.

Band 11 = dasselbe II. 1911

Band 12 = „ III. 1912

Band 15 = „ IV. 1914

Band 18 = „ V. 1917

WZKM = Wiener Zeitschrift für die Kunde des Morgenlandes. Wien.

ZNW = Zeitschrift für die neutestamentliche Wissenschaft und die Kunde der älteren Kirche. Berlin.